

Zeitschrift: Die neue Schulpraxis
Band: 24 (1954)
Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE NEUE SCHULPRAXIS

DEZEMBER 1954

24. JAHRGANG / 12. HEFT

Albert Züst †



A. Züst

Unser Redaktor, Albert Züst, ist nicht mehr. Am Sonntag, den 17. Oktober, verschied er – erst 54 Jahre alt – im Kantonsspital Chur.

Albert Züst wurde am 6. Mai 1900 in Grabs geboren. Mit 15 Jahren trat er ins Seminar Rorschach ein, das er vier Jahre später mit einer ausgezeichneten Abschlussprüfung verliess. 19jährig übernahm er die Gesamtschule auf dem Gätziberg ob Altstätten. Dort entstanden die Schüleraufsätzchen, die er später in zwei Bändchen «Was Kinder erzählen» zusammenstellte. 1926 wurde Albert Züst nach Herisau gewählt, 1929 nach St.Gallen. Hier gründete er 1931 die Neue Schulpraxis, die bald einen grossen Leserkreis gewann.

Im November 1935 erkrankte Albert Züst an Lungentuberkulose und musste deshalb nach Davos übersiedeln. In treuer Verbundenheit folgte ihm seine Braut und Mitarbeiterin, und 1936 schlossen die beiden den Bund fürs Leben. Im August 1937 durfte Albert Züst seine geliebte Schularbeit in St.Gallen wieder aufnehmen; aber schon im Dezember des gleichen Jahres erkrankte er von neuem und musste sich auf Anraten der Ärzte entschliessen, dauernd in Davos zu bleiben. Der Rücktritt vom Schuldienst fiel dem begnadeten und beliebten Lehrer sehr schwer. Wie gut, dass er die Neue Schulpraxis hatte! Sie erlaubte ihm, wenigstens indirekt weiter für die Schule zu wirken.

Die Neue Schulpraxis gab den Lehrern unzählige Anregungen und Anleitungen, die den Schülern zugute kamen und weiter zugute kommen. So gibt es in der Schweiz und sogar im Ausland Tausende und aber Tausende von Kindern, deren Schulunterricht und Schulalltag durch das Werk von Albert Züst verbessert und verschönert wurden.

In der Wahl seiner Mitarbeiter hatte er immer eine glückliche Hand; er fand Lehrer, die ihren Kollegen wirklich etwas zu bieten hatten.

Albert Züst besorgte die Redaktionsarbeit mit einer Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit sondergleichen. Wer einen Beitrag einschickte, erhielt postwendend Antwort; im Manuskript wurde nichts geändert, ohne dass der Verfasser einverstanden war, und das Honorar wurde gleich beim Erscheinen des Artikels ausbezahlt. Mit dieser Geschäftsführung zeigte Albert Züst, wie rücksichtsvoll, zuvorkommend und dankbar er war. Aber auch seine Frau hatte an dieser prompten Erledigung der Geschäfte grossen Anteil. Niemand wusste das mehr zu schätzen als Albert Züst: seine Dankbarkeit für ihre tüchtige Hilfe und sein Vertrauen in seine beste Mitarbeiterin haben in seinem letzten Willen, wonach Frau Züst die Neue Schulpraxis weiterführen soll, ihren schönsten Ausdruck gefunden. Er wusste, dass sie sein Werk in seinem Sinn und Geist fortsetzen wird und fortsetzen kann.

Im Laufe der Jahre wandten sich viele Lehrer mit allen möglichen An-

liegen an den Redaktor der Neuen Schulpraxis. Unzähligen Kollegen ist Albert Züst mit Rat und Tat beigestanden; er hat keine Mühe gescheut, zuverlässige Antworten zu finden, und in seiner Menschenfreundlichkeit fand er notfalls auch die richtigen Trostesworte. So wurde er – obschon weitab von den meisten seiner Leser wohnend – vielen zum Berater und Freund.

Ein Freund, auf den man sich in jeder redlichen Sache unbedingt verlassen konnte – ein unbestechlicher, wahrheitsliebender, gerecht denkender und mutiger Freund! Wo es um irgendeinen menschlichen Wert ging, waren ihm geschäftliche Überlegungen Nebensache; das zeigte sich z. B. darin, dass er nie Inserate aufnahm, zu denen er nicht stehen konnte.

1953 durfte Albert Züst zu seiner Freude vernehmen, dass seine Tuberkulose vollständig ausgeheilt sei. Ein grausames Schicksal wollte es, dass sich bald darauf ein bösartiger Hirntumor bildete, der im Mai 1954 operiert werden musste. Der Eingriff war erfolgreich – es folgten zwei glückliche Monate voller Hoffnung –, doch schon im August musste die schwere Operation wiederholt werden, und am 17. Oktober verschied Albert Züst.

Leser und Mitarbeiter der Neuen Schulpraxis trauern um einen muster-gültigen Redaktor; viele Lehrer trauern um einen lieben Freund und Berater. Das tut weh, und aus diesem Weh heraus können wir den Schmerz nachfühlen, den die Angehörigen empfinden: seine Verwandten trauern um einen hilfsbereiten, guten Menschen; seine bejahrte Mutter trauert um einen dankbaren Sohn, seine Frau um ihren liebevollen Gatten. In gänzlicher Hingabe weilte sie monatelang an seinem Krankbett, Tag und Nacht, für ihn sorgend, um ihn bangend. Wir hoffen und wünschen, dass bald die Zeit komme, wo ihr Schmerz über den Hinschied des lieben Gefährten durch die Erinnerung an das schöne Zusammenleben mit ihm verklärt wird.

Theo Marthaler

An die Abonnenten und Mitarbeiter der Neuen Schulpraxis

Dem letzten Willen meines lieben Mannes folgend, werde ich unsere Zeitschrift, Die Neue Schulpraxis, weiter herausgeben. Die Erinnerung an ihn und unsere Zusammenarbeit werden mir helfen, in seinem Sinn und Geist weiterzufahren.

Die Zusammenstellung in diesem Heft zeigt, welche Arbeiten unter der Redaktion meines Mannes veröffentlicht wurden.

Als neuen Redaktor konnten wir Theo Marthaler, Wissmannstrasse 1, Zürich 6/57, gewinnen. Ich danke ihm für seine Hilfe und bitte alle bisherigen Abonnenten und Mitarbeiter, der Neuen Schulpraxis die Treue zu halten.

Berti Züst

Verzeichnis sämtlicher unter der Redaktion von Albert Züst in der Neuen Schulpraxis veröffentlichten Arbeiten. 1931–1954

Gesamt- und Blockunterricht

Von der Post. Von Albert Verdini. März 31, S. 59
In Sturmesnöten. Von H. K. März 31, S. 68
Die Kirschen sind reif. Von Alfred Steiner. Juni 31, S. 131
Der Einfluss des Wetters auf das Leben des Menschen. Von Adolf Eberli. Juli 31, S. 149
Die Sommerwiese. Von Karl Dudli. Juli 31, S. 162
Von der Getreideernte. Von Alfred Steiner. Juli 31, S. 169
Vom Milchmann. Von Albert Verdini. Aug./Sept. 31, S. 201
Vom Wohnen. Von Albert Verdini. Okt. 31, S. 232
Lichtglaube. Von Josef Steiner. Dez. 31, S. 277
Von Schnee und Eis. Von Albert Verdini. Dez. 31, S. 286
Vom Mäuschen. Von Alfred Steiner. Jan. 32, S. 23
Die Eisenbahn. Von Karl Dudli. Febr. 32, S. 37
Vom Lehmkloss zum Milchbeckeli. Von Caspar Rissi. Febr. 32, S. 49
Kind und Frühling. Von Alfred Steiner. Mai 32, S. 141
Kilbfreuden in der Schulstube. Von Caspar Rissi. Juli und Aug. 32, S. 198, 225
Eine naturgeschichtliche «Einheit». Von Wilhelm Albert. Juli 32, S. 221
Auf der Strasse. Von Albert Verdini. Sept. 32, S. 275
Bei der Mutter in der Küche. Von Otto Hälg. Okt. 32, S. 293
Das arme, verfolgte Häslein. Von Wilhelm Reichart. Nov. 32, S. 330
Weihnachten naht. Von Otto Hälg. Dez. 32, S. 370
Winter. Von Karl Dudli. Dez. 32, S. 374
Auf der Schlittenbahn. Von Wilhelm Reichart. Jan. 33, S. 2
Von unserm Kätzchen. Von Wilhelm Reichart. Febr. 33, S. 56
Das Tonmetall oder Aluminium. Von Karl Dudli. März 33, S. 95
Trinkt Milch! Von Caspar Rissi. März 33, S. 87
Lebensgemeinschaft Weiher. Von Olga Meyer. April 33, S. 123
Verkehrsunterricht. Von Adolf Eberli. April 33, S. 126
Auf der Wiese. Von Otto Hälg. Mai 33, S. 175
Wir reisen. Von Otto Hälg. Mai 33, S. 179
Wenn die Blumen sterben. Von Wilhelm Reichart. Juni 33, S. 199
Hänsel und Gretel. Von Jakob Menzi. Juli 33, S. 227
Die Landstrasse entlang. Von H. Glesner. Juli 33, S. 241
Beeren suchen. Von Klara Maurer. Aug. 33, S. 275
Vom Schneider. Von Klara Maurer. Aug. 33, S. 285
Wir sind Piloten! Von Caspar Rissi. Okt. 33, S. 347
Die Kohle. Von Karl Dudli. Okt. 33, S. 359
Vom Silvester zum Neujahr. Von Caspar Rissi. Dez. 33, S. 438
Der gestrenge Herr Winter. Von Wilhelm Reichart. Jan. 34, S. 28
Am warmen Ofen. Von Wilhelm Reichart. Febr. 34, S. 78
Ostern. Von Jakob Menzi. März 34, S. 97
Hans im Glück. Von Jakob Menzi. Juni 34, S. 256
Vom Samenkorn zum Butterbrot. Von Hedwig Naef. Juli 34, S. 304
Die Post. Von Jakob Menzi. Sept. 34, S. 394
Fallende Blätter. Von Wilhelm Reichart. Okt. 34, S. 419
Von den Holzhauern. Von Albert Verdini. Okt. 34, S. 444
Giessen und Schmelzen. Von Adolf Eberli. Okt. 34, S. 448
St. Nikolaus macht Schulbesuch. Von Caspar Rissi. Nov. 34, S. 475
Unser Geld. Von Jakob Menzi. Dez. 34, S. 534
Beim Schuhmacher. Von Wilhelm Reichart. Jan. 35, S. 33
Am Futtertisch. Von Jakob Menzi. Jan. 35, S. 40
Der Bahnhof. Von Jakob Menzi. Febr. 35, S. 74
Am Abend daheim. Von Wilhelm Reichart. Febr. 35, S. 81
Der Frühling naht mit Brausen. Von Wilhelm Reichart. April 35, S. 158
Grosse Wäsche. Von Jakob Menzi. Juni 35, S. 244

ch weiss euch eine grüne Stadt. Von Wilhelm Reichart. Juli 35, S. 317
 Im Laden. Von Klara Maurer. Aug. 35, S. 352
 Beim Bäcker. Von Hubert Glesner. Sept. 35, S. 417
 Wenn das Holz im Ofen knistert. Von Wilhelm Reichart. Nov. 35, S. 465
 Schneeflöckchen, Weissröckchen. Von Wilhelm Reichart. Nov. 35, S. 503
 Es weihnachtet. Von Caspar Rissi. Dez. 35, S. 536
 In der Küche. Von Jakob Menzi. Jan. 36, S. 25
 In der Schmiede. Von Wilhelm Reichart. Febr. 36, S. 62
 Robinson. Von Jakob Menzi. Febr. 36, S. 74
 Stoffplan für den Gesamtunterricht im ersten Schuljahr. Von Jakob Menzi. April u. Okt. 36, S. 140, 401
 Auf der Blumenwiese. Von Jakob Menzi. Mai 36, S. 175
 Rote Kirschen ess' ich gern. Von Wilhelm Reichart. Juni 36, S. 244
 Verkehr auf der Strasse. Von Jakob Menzi. Juli 36, S. 284
 Schneck, Schneck, komm heraus! Von Wilhelm Reichart. Sept. 36, S. 351
 Der Wind, der Wind, das himmlische Kind. Von Wilhelm Reichart. Nov. 36, S. 445
 Robinson als Jäger. Von Jakob Menzi. Nov. 36, S. 468
 Der Schneemann. Von Jakob Menzi. Dez. 36, S. 495
 Stoffplan für den Gesamtunterricht im 2. Schuljahr. Von Jakob Menzi. Febr. u. Okt. 37, S. 62, 432
 Der Apfelbaum im Blütenkleid. Von Wilhelm Reichart. April 37, S. 160
 Der Hühnerhof. Von Jakob Menzi. Mai 37, S. 188
 Unsere Wasserversorgung. Von Jakob Menzi. Juni 37, S. 225
 Will ich in mein Gärtlein gehen. Von Wilhelm Reichart. Juni 37, S. 252
 Am Bächlein. Von Jakob Menzi. Juli 37, S. 288
 Vom Obst. Von Jakob Menzi. Sept. 37, S. 365
 Robinson bezwingt das Wasser. Von Jakob Menzi. Nov. 37, S. 474
 Hurtig, Kinder, kommt zu Tisch! Von Wilhelm Reichart. Dez. 37, S. 506
 Fastnacht. Von Jakob Menzi. Febr. 38, S. 86
 Stoffplan für den Gesamtunterricht im 3. Schuljahr. Von Jakob Menzi. März u. Okt. 38, S. 112, 494
 Wie die Vögel ihre Nester bauen. Von Jakob Menzi. Mai 38, S. 227
 Chämifeger, schwarze Ma . . . Von Jakob Menzi. Juni 38, S. 294
 Unser Haus. Von Jakob Menzi. Nov. 38, S. 548
 Von blinden Menschen. Von Caspar Rissi. Dez. 38, S. 583
 Katze und Maus. Von Jakob Menzi. Jan. 39, S. 38
 Im Garten. Von Jakob Menzi. April 39, S. 191
 Am Sonntag. Von Jakob Menzi. Juni 39, S. 281
 Wind und Regen. Von Jakob Menzi. Aug. 39, S. 390
 Unser Wald. Von Karl Dudli. Sept. 39, S. 452
 Vom Zündhölzlein. Von Jakob Menzi. Nov. 39, S. 533
 Unser Brot. Von Karl Dudli. Jan. 40, S. 36
 Die liebe Sonne. Von Jakob Menzi. Febr. 40, S. 89
 Die Jahreszeiten im Gesamtunterricht der Unterstufe. Von Jakob Menzi. März, Juni, Nov. u. Dez. 40, S. 108, 264, 412, 527
 Spinn, Mägdlein, spinn! Von Caspar Rissi. April 40, S. 150
 Von der Arbeit des Bauern. Von Karl Dudli. Juli 40, S. 311
 Vom Wasser. Von Karl Dudli. Aug. 40, S. 341
 Der Hund. Von Karl Dudli. Nov. 40, S. 499
 Stoffplan für den Gesamtunterricht im 4. Schuljahr. Von Jakob Menzi. Febr. u. Okt. 41, S. 71, 441
 In der Familie. Von Karl Dudli. Febr. 41, S. 84
 Vom Reisen. Von Karl Dudli. März 41, S. 97
 Beim Gärtner. Von Karl Dudli. April 41, S. 155
 Rotkäppchen. Von Jakob Menzi. Mai 41, S. 223
 Auf der Alp. Von Karl Dudli. Juni 41, S. 251
 Der Wolf und die sieben Geisslein. Von Jakob Menzi. Juni 41, S. 276
 Jahrmarkt. Von Karl Dudli. Juli 41, S. 296
 Vom Obst. Von Karl Dudli. Sept. 41, S. 377
 Im Keller. Von Klara Maurer. Okt. 41, S. 434
 Von der Zeit. Von Karl Dudli. Dez. 41, S. 535
 Examengestaltung auf der Unterstufe. Von Hedwig Naef. Jan. 42, S. 2
 Beim Schreiner. Von Franz Schifferli. Febr. 42, S. 80
 Der Schuhmacher. Von Karl Dudli. März 42, S. 112
 In der Nacht. Von Karl Dudli. April 42, S. 157

Vom Baden. Von Franz Schifferli. Juni 42, S. 267
 Vom Pferd. Von Karl Dudli. Sept. 42, S. 382
 In der Pause. Von Jakob Menzi. Sept. 42, S. 402
 Herbstarbeiten in Feld und Wald. Von Adolf Gähwiler. Okt. 42, S. 426
 Robinsons Geräte, Werkzeuge und Waffen. Von Jakob Menzi. Nov. 42, S. 489
 Frau Holle. Von Karl Dudli. Dez. 42, S. 536
 Im Laden. Von Karl Dudli. März 43, S. 105
 Allerlei Fahrzeuge. Von Adolf Gähwiler. Mai 43, S. 222
 Die Kuh. Von Karl Dudli. Aug. 43, S. 340
 Sammeln auf den Winter. Von Adolf Gähwiler. Okt. 43, S. 425
 Beim Schmied. Von Karl Dudli. Nov. 43, S. 484
 Von der Schneeflocke zum Schneehaus. Von Adolf Gähwiler. Dez. 43, S. 538
 Krank. Von Ernst Bauer. Febr. 44, S. 74
 Unser Spielzeug. Von Adolf Gähwiler. März 44, S. 105
 Allerlei Musikanten. Von Adolf Gähwiler. April 44, S. 165
 Am Ententeich. Von Karl Dudli. April 44, S. 172
 Meine Kaninchen. Von Jakob Menzi. Mai 44, S. 223
 Kirschen und Beeren. Von Adolf Gähwiler. Juni 44, S. 249
 Der Maler. Von Karl Dudli. Juli 44, S. 310
 Armi Chind. Von Adolf Gähwiler. Sept. 44, S. 377
 Die Post. Von Karl Dudli. Okt. 44, S. 434
 Das tapfere Schneiderlein. Von Jakob Menzi. Okt. 44, S. 459
 Hut und Schirm. Von Adolf Gähwiler. Nov. 44, S. 489
 Die Kartoffel. Von Caspar Rissi. April 45, S. 167
 Plan für die Arbeit im Schulgarten. Von Max Hänsenberger. Mai 45, S. 212
 Zuerst das Kind! Von Karl Dudli. Juni 45, S. 241
 Der Hühnerhof. Von Karl Dudli. Juli 45, S. 295
 Schweizer Schieferkohle. Von Max Hänsenberger. Aug. 45, S. 358
 Wir mosten. Von Max Hänsenberger. Sept. 45, S. 381
 Die Eltern haben allerlei Sorgen. Von Karl Dudli. Okt. 45, S. 418
 Robinson wird Bauer. Von Jakob Menzi. Nov. 45, S. 459
 Juchheirassassah, der Winter ist da! Von Kurt Grubenmann. Dez. 45, S. 491
 Chämifeger, schwarze Ma! Von Karl Dudli. Febr. 46, S. 41
 Auf der Strasse. Von Karl Dudli. Mai 46, S. 188
 Am Bächlein. Von Ernst Bauer. Juli 46, S. 287
 Wir machen eine Pilzausstellung. Von Max Hänsenberger. Aug. 46, S. 327
 Hänschen klein. Von Kurt Grubenmann. Okt. 46, S. 396
 Unsere Kleidung. Von Jakob Menzi. Nov. 46, S. 450
 Schule, Amtsvormundschaft und Armenrechnungen. Von Walter Marti. Jan. 47, S. 9
 Volkskundliche Ausstellung und Schule. Von Walter Marti. März 47, S. 100
 Ringel-Ringelreihen. Von Jakob Menzi. April 47, S. 141
 Von den Vögeln. Von Karl Dudli. Mai 47, S. 161
 Regenwetter. Von Kurt Grubenmann. Juni 47, S. 213
 Von der Uhr. Von Max Hänsenberger. Okt. 47, S. 361
 Die Schweiz, ein Rechtsstaat. Von Max Honegger. Nov. 47, S. 414
 Der Bauernhof. Von Max Hänsenberger. Juli 48, S. 259
 Kartoffelernte. Von Max Hänsenberger. Aug. 48, S. 281
 Unsere Spielsachen. Von August Scherrer. Sept. 48, S. 323
 Vom Heizen. Von Max Hänsenberger. Nov. 48, S. 382
 Förderung der Landwirtschaft. Von Max Honegger. Nov. 48, S. 393
 Weihnachten. Von Karl Dudli. Dez. 48, S. 417
 Der Schulgarten. Von Max Honegger. April 49, S. 139
 Heuernte. Von Max Hänsenberger. Juni 49, S. 201
 Fasnacht. Von Karl Dudli. Febr. 50, S. 48
 Vom Fischlein. Von Hans Stoll. Juli 50, S. 251
 Von der Feuerwehr. Von Max Hänsenberger. Aug. 50, S. 299
 Bedauernswerte Menschen. Von Max Hänsenberger. Sept. 50, S. 321
 Wenn es schneit. Von Karl Dudli. Dez. 50, S. 449
 Von unserm Körper. Von Max Hänsenberger. Febr. 51, S. 50
 Vom Licht. Von Karl Dudli. März 51, S. 93
 Unsere Soldaten. Von Hans Stoll. Juni 51, S. 204

Das Korn reift. Von Max Hänsenberger. Juli 51, S. 251
 Zielwanderungen. Von Louis Kessely. Aug. 51, S. 265
 Hurra, das Karussell ist da! Von Elisabeth Ryser. Aug. 51, S. 283
 Der Jahreslauf. Von Hans Stoll. Dez. 51, S. 418
 Der Briefträger. Von Max Hänsenberger. Mai 52, S. 148
 Juhuu, wir reisen! Von Hans Stoll. Juni 52, S. 173
 Vom Gewitter. Von Max Hänsenberger. Juli 52, S. 206
 Herbstanfang. Von Max Hänsenberger. Sept. 52, S. 275
 Tiere in Haus und Hof. Von Max Hänsenberger. Nov. 52, S. 352
 Der Wald im Frühling. Von Max Hänsenberger. April 53, S. 112
 Tiere des Teiches. Von Hans Stoll. Mai 53, S. 150
 Der Wald im Sommer. Von Max Hänsenberger. Juni 53, S. 190
 Haus und Familie. Von Hans Stoll. Aug. 53, S. 248
 Der Wald im Herbst. Von Max Hänsenberger. Sept. 53, S. 271
 Vom Essen und Trinken. Von Hans Stoll. Nov. 53, S. 353
 Der Wald im Winter. Von Max Hänsenberger. Dez. 53, S. 388
 Kleine Tierfreunde. Stoffkreis für die 1.–3. Kl. Von Hans Stoll. Febr. 54, S. 50
 Arbeitspläne für die Unterstufe (1.–3. Kl.). Ein Jahresprogramm in Quartalsplänen. Von Karl Dudli.
 April, Juli u. Okt. 54, S. 113, 219, 315
 Trarira, der Sommer, der ist da! Von Hans Stoll. Aug. 54, S. 246
 Der Rabe. Eine Arbeitseinheit für die 1. u. 2. Kl. Von Max Hänsenberger. Nov. 54, S. 350

Deutsche Sprache

Über Gedichtaneignung und Sprechchor. Von Karl Sprang. Jan. 31, S. 5
 Sprachlehre in spielnaher Auflockerung. Von B. B. März 31, S. 61
 Sprechchor und Sprecherziehung. Von Karl Sprang. April 31, S. 89
 Durchs Fenster herein . . . Von Karl Rüger. Mai 31, S. 106
 Rechtschreibeunterricht in spielnaher Auflockerung. Von B. B. Juni 31, S. 137
 Meine Begriffskiste. Von Paul Georg Münch. Juli 31, S. 145
 Humorvolle Sprachlehre auf sachlicher Grundlage. Von Fritz Vogt. Juli 31, S. 153
 Gesten im ersten Leseunterricht. Von Fritz Vogt. Okt. 31, S. 235
 Vom freien Dramatisieren in der Schule. Von Alois Wimberger. Okt. 31, S. 244
 Wie bringt man bei den Sprachformübungen Sachvorstellungen und Sprachformen in lebendige
 Beziehung? Von Eugen Mahr. Nov. 31, S. 249
 Der erste Erlebnisaufsatz im 2. Schuljahr. Von Ernst Ploch. Nov. 31, S. 259
 Vor Weihnachten. Von H. K. Dez. 31, S. 282
 Will sehen, was ich weiss, vom Büblein auf dem Eis. Von Rudolf Hübner. Dez. 31, S. 289
 Die Steinschriftbuchstaben. Von Fritz Vogt. Jan. 32, S. 15
 Planmässige Zwischenübungen. Von Albert Züst. Jan. 32, S. 18
 Lehrspiele für den Leseunterricht. Von H. Bühnemann. Febr. 32, S. 45
 Über den Dichter. März 32, S. 88
 «Zwei Wanderer». Von Adolf Eberli. April 32, S. 109
 Sprechübungen. Von Hans Haller. Mai 32, S. 137
 Losblätter! Von Fritz Wagner. Mai 32, S. 159
 Durch Schauen und Lauschen zum guten Stil. Von P. G. Münch. Juni 32, S. 162
 Das Diktat im Dienste des guten Stils. Von Max Eberle. Juni und Juli 32, S. 166, 193
 Schülersprechchor. Von Hans Hoegger. Juni 32, S. 181
 Ausdruckspflege. Von Fritz Vith. Juni 32, S. 188
 Schulsprechchöre. Von Karl Sprang. Juli 32, S. 215
 Das Abenteuer im Walde. Von Willi Türk. Aug. 32, S. 245
 Die Boten des Todes. Von Ernst Otto Marti. Sept. 32, S. 264
 Der Mann im Monde. Von Anton Höfer. Okt. 32, S. 305
 Planmässige Zwischenübungen. Von Albert Giger. Nov. 32, S. 319
 Vermittlung und Aneignung des Wortschatzes. Von F. Heimann. Dez. 32, S. 366
 Erziehung zu gutem Sprechen auf der Unterstufe. Von R. Gschwend. Jan. 33, S. 19
 Wo stehen wir mit der Arbeit am Kindersprechchor? Von K. Hahn. Jan. 33, S. 32
 Von Kriegsnot, Pest und Sterben. Von Max Eberle. Febr. 33, S. 42
 Der Kern aller Fragen um den Aufsatz. Von P. G. Münch. März 33, S. 77
 Die alte Lampe. Von E. H. W. März 33, S. 107
 Einführung des ersten Buchstabens. Von Adolf Näf. März 33, S. 111

Planmässige Zwischenübungen. Von H. Glesner. Mai 33, S. 181
 Wie wir Gesprochenes aufschreiben. Von Max Eberle. Juni 33, S. 192
 Die Sprachlehre im Gesamtunterrichtsgebiet. Von Richard Gäng. Juni 33, S. 209
 Planmässige Sprachübungen. Von Hans Ruckstuhl. Juli 33, S. 247
 Eine Schüler-Wochenzeitung. Von Adolf Näf. Aug. 33, S. 297
 Planmässige Sprachübungen. Von Hans Ruckstuhl. Sept. 33, S. 315
 Unsere Mutter ist eine liebe Frau. Von Karl Hahn. Sept. 33, S. 338
 Stilistischer Anschauungsunterricht. Von Justine Sprunck. Okt. 33, S. 343
 Schulsprechchöre. Von Hans Hoegger. Okt. 33, S. 367
 Sprachstoffe um den Arbeitskreis: Die Grossstadt. Von Max Eberle. Nov. 33, S. 381
 Von Ziel und Methode des Sprachunterrichtes. Von R. Gschwend. Nov. 33, S. 395
 Einen Schlitten muss ein Junge haben! Von Karl Hahn. Nov. 33, S. 415
 Zwei Weihnachtssprechchöre. Von W. Steiger und B. Hamann. Dez. 33, S. 434
 Das Ave Maria von Segantini. Von Max Eberle. Jan. 34, S. 2
 Übungen im treffenden Ausdruck. Von Jakob Kübler. Jan. 34, S. 19
 Von Regen und Sturm, Wassernot und Lawinen. Von Max Eberle. Jan. 34, S. 35
 Strasse und Verkehr. Von Eugen Mahr. Febr. 34, S. 60
 Die Strasse. Von Hans Ruckstuhl. Febr. 34, S. 66
 Helle Augen. Von Paul Staar. März 34, S. 107
 Feine Ohren. Von Paul Staar. April 34, S. 163
 Der Lenz. April 34, S. 187
 Der Jahrmarkt. Von Eugen Mahr. Mai 34, S. 201
 Vom Haus. Von Hans Ruckstuhl. Mai 34, S. 225
 Regenwetter. Von Justine Sprunck. Juni 34, S. 246
 Am Neubau. Von Hubert Glesner. Juni 34, S. 271
 Der Pflaumenbaum. Juni 34, S. 278
 Schweizergebet. Von Alfred Huggenberger. Juli 34, S. 279
 Von der Arbeit am Sprechchore. Von Rudolf Hübner. Aug. 34, S. 327
 Im Walde. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 34, S. 367
 Die Erarbeitung eines Sprechchors. Von Rudolf Hübner. Sept. 34, S. 409
 Albumpoesie. Von Jakob Kübler. Okt. 34, S. 441
 Zwischen den Zeilen. Von Albert Züst. Nov. 34, S. 489
 Der Winter in den Sprachlehestunden. Von Eugen Mahr. Dez. 34, S. 509
 Zwei Mächte. Von Max Eberle. Jan. 35, S. 2
 Aufsatzvorbereitung? Von Lotte Müller. Jan. 35, S. 6
 Übungen zur Pflege des sprachlichen Ausdrucks. Von Lotte Müller. Febr. 35, S. 47
 Die Schnitterin. Von Rudolf Hübner. Febr. 35, S. 64
 Wortschatzübungen für das 3.-5. Schuljahr. Von Jakob Kübler. Febr. 35, S. 72
 Die Verstärkung des Ausdrucks. Von Heinrich Löcker. Febr. 35, S. 89
 Zum Rechtschreibeunterricht. Von Jakob Kübler. März 35, S. 113
 Der Hausgarten erwacht. Von Hubert Glesner. März 35, S. 130
 Albumsprüche. März 35, S. 133
 Wir lernen lesen. Von Jakob Menzi. April 35, S. 141
 Das Grab im Busento. April 35, S. 182
 Bildersprache und Redensarten. Von Jakob Kübler. Mai 35, S. 201
 Der allgemeine und der treffende Ausdruck. Von Hermann Burkhardt. Mai 35, S. 210
 Aus dem Handwerkerleben. Von Hans Ruckstuhl. Mai 35, S. 214
 Lebendige Sprechübungen. Von Hedwig Naef. Mai 35, S. 220
 Kampf dem Schwammwort «machen». Von Werner Gerth. Juni 35, S. 233
 Zwischen reifen Ährenfeldern. Von Karl Rüfer. Juni 35, S. 272
 Von Krankheit und Verwundung. Von Eugen Mahr. Juli 35, S. 306
 Kurzaufsätze. Von Lotte Müller. Aug. 35, S. 327
 Übungen im Satzbau. Von Karl Linke. Aug. 35, S. 342
 Auf zwei Rädern. Von Hubert Glesner. Aug. 35, S. 346
 Aufsatzrückgabe. Von Lotte Müller. Sept. 35, S. 392
 Kindersprechchor. Von Willi Lochet. Okt. 35, S. 441
 Der Grosse Duden, ein Stilwörterbuch der deutschen Sprache. Von Max Eberle. Okt. 35, S. 451
 Zielbewusste Stilschulung. Von Werner Gerth. Dez. 35, S. 528
 Die Vorvergangenheit. Von Max Eberle. Dez. 35, S. 524
 Im Winter. Von Hans Ruckstuhl. Dez. 35, S. 549
 «Sein» und «Haben». Von Werner Gerth. Jan. 36, S. 33

Das Eigenschaftswort in der Ausdrucks- und Stillehre. Von Werner Gerth. Febr. 36, S. 80
 Trennungsregeln. Von Max Eberle. März 36, S. 94
 Lesekastenbildchen. Von Jakob Menzi. März 36, S. 113
 Nis Randers. Von Rudolf Hübner. März 36, S. 120
 John Maynard. Von Rudolf Hübner. April 36, S. 161
 Durch Begriffsspaltung zum treffenden Wort! Von Werner Gerth. Juni 36, S. 219
 Durch Feld und Wiese. Von Hans Ruckstuhl. Juni 36, S. 240
 Die Aussprache des Schriftdeutschen. Von Heinrich Brühlmann. Juli 36, S. 263
 Wie wir Wortschatzübungen vornehmen. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 36, S. 322
 Kleiner Versuch zum Ausbau des neuen Leseunterrichts. Von Heinrich Mezener. Aug. 36, S. 344
 Rechtschreiben im Bilde. Von Ludwig Träger. Sept. 36, S. 362
 Sagte . . . sagte . . . sagte . . . Von Werner Gerth. Sept. 36, S. 364
 Im Herbst. Von Hans Ruckstuhl. Okt. 36, S. 395
 Jugendschriften und Schulbibliothek. Von Heinrich Zweifel. Okt. 36, S. 425
 Neue Wege im Rechtschreibunterricht der Gesamtschule. Von Otto Abel. Nov. 36, S. 437
 Zusammengesetzte Zeitwörter. Von Max Eberle. Nov. 36, S. 455
 Gegen den gedankenlosen Gebrauch des Wortes «gehen»! Von Werner Gerth. Nov. 36, S. 459
 Die Zeit. Von Eugen Mahr. Jan. 37, S. 2
 Stilistische Anfangsmassnahmen. Von Justine Sprunck. Jan. 37, S. 15
 Beobachtungsaufsätze. Von Hans Ruckstuhl. Jan. 37, S. 26
 Beschreibungen. Von Heinrich Zweifel. Febr. 37, S. 74
 Durch Vermenschlichung zum lebendigen Ausdruck. Von Werner Gerth. Febr. 37, S. 78
 Die Waschfrau. Von Adolf Eberli. März 37, S. 112
 Aufsatzschwache Schüler. Von Hans Ruckstuhl. Mai 37, S. 179
 Rechtschreibübungen. Von Heinrich Brühlmann. Juni 37, S. 238
 Erlebnisaufsätze. Von Hans Ruckstuhl. Juni 37, S. 259
 Rahmenthemen. Von Hans Ruckstuhl. Juli 37, S. 298
 Schwulstophiles schreibt: «Ich befand mich . . .» Von Werner Gerth. Aug. 37, S. 344
 Von der Hauptwörterkrankheit. Von Werner Gerth. Okt. 37, S. 424
 Das Geheimnis des erfolgreichen Aufsatzunterrichtes. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 37, S. 451
 Ein Krippenspiel. Von Max Eberle. Nov. 37, S. 458
 Die Aufsatzkorrektur. Von Hans Ruckstuhl. Dez. 37, S. 529
 Und dann . . . und dann. Von Werner Gerth. Jan. 38, S. 39
 Die Aufsatzstunde. Von Hans Ruckstuhl. Febr. 38, S. 53
 Übungen zur Sprachrichtigkeit. Von Heinrich Brühlmann. Febr. 38, S. 67
 Aufsatztitel. Von Hans Ruckstuhl. Mai 38, S. 211
 Aufgaben zur Behandlung der vier Fragefälle. Von Emil Appius. Mai 38, S. 216
 Der Inseratenteil einer Zeitung im Sprachunterricht. Von W. F. Neidhart. Juni 38, S. 275
 Schliesst die Pforten auf! Von Heinrich Pfenninger. Juli 38, S. 330
 Übersichtsplan für den Aufsatzunterricht der Primar- und Sekundarschule. Von Hans Ruckstuhl.
 Sept. 38, S. 413
 Wir lernen Frakturschrift lesen. Von Max Eberle. Sept. 38, S. 435
 Fürio! Fürio! Von Max Eberle. Okt. 38, S. 465
 Sprachpillen. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 38, S. 507
 Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr. Von Max Eberle. Dez. 38, S. 575
 Aschermittwoch. Von Max Eberle. Febr. 39, S. 71
 Stilübungen für die Mittel- und Oberstufe. Von Hans Ruckstuhl. Febr., Juni, Juli, Aug., Dez. 39,
 S. 76, 300, 336, 399, 585
 Schülertagebücher. Von Hans Ruckstuhl. April 39, S. 177
 Kantate bei Eröffnung einer schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883. Von Gottfried
 Keller. Mai 39, S. 213
 's Öpfelblüestli «Gugg-i-d Wält». Von Hedwig Naef. Mai 39, S. 240
 Die Übersetzung in die Muttersprache im Dienste der Stilbildung. Von Heinrich Brühlmann.
 Aug. 39, S. 406
 Die Verwandtschaft. Von W. F. Neidhart. Sept. 39, S. 444
 Grenzwacht. Okt. 39, S. 473
 Sprachübungen auf der Unterstufe nach dem Bewegungsprinzip. Von Heinrich Roth. Okt. 39, S. 476
 Theaterspiel in der Schule. Von Max Hänsenberger. Okt. 39, S. 485
 Krippenspiel. Von Hans Hunziker. Nov. 39, S. 526
 Vom Briefschreiben. Von W. F. Neidhart. Nov. 39, S. 542
 Die Zeitformen. Von Erika Bebie. Dez. 39, S. 582

Wir bekämpfen häufige Aufsatzfehler. Von Hans Ruckstuhl. Jan. 40, S. 10

Schüleraufsätze aus dem Stoffkreis: Erlebnisse mit Tieren und Tierbeobachtungen. Von Albert Züst. Febr. 40, S. 58

Rechtschreibübungen auf der Unterstufe nach dem Bewegungsprinzip. Von Heinrich Roth. April 40, S. 178

Stilübungen für die Mittel- und Oberstufe. Von Hans Ruckstuhl. Juni u. Nov. 40, S. 254, 482

D' Kappeler Milchsuppe. Von Max Hänsenberger. Juni 40, S. 260

Übungen zur Sprachrichtigkeit. Von Heinrich Brühlmann. Juli 40, S. 299

Wenn auch ... Von Maria Pachlatko. Aug. 40, S. 364

Lesen – Vorlesen. Von Heinrich Brühlmann. Sept. 40, S. 402

Serienaufsätze. Von Hans Ruckstuhl. Okt. 40, S. 435

Die Mordnacht von Luzern. Von Max Hänsenberger. Okt. 40, S. 442

Die heiligste der Nächte. Von Ernst Balzli. Nov. 40, S. 474

Sprachübungen in der 1. Klasse. Von Karl Dudli. Jan. 41, S. 2

Aus dem Bauernleben. Von Hans Ruckstuhl. Jan. 41, S. 16

Der Kuhhandel. Von Max Eberle. Jan. 41, S. 22

Stilübungen für die Mittel- und Oberstufe. Von Hans Ruckstuhl. Febr. u. Nov. 41, S. 64, 465

De Früelig chund! Von Rudolf Hägni. März 41, S. 112

Buchstaben, die lebendig wurden. Von Mathias Rissi. März 41, S. 112

Wiederholung der Sprachlehre am Schluss der 6. Klasse. Von Wolf Hans Wirz. März 41, S. 119

Schneemann im Frühling. Von Rudolf Hägni. März 41, S. 135

Maiechäferschicht. Von Ernst Balzli. Mai 41, S. 202

Lebensvoller Sprachunterricht. Von Hans Ruckstuhl. Mai 41, S. 212

1291. Zur Bundesfeier. 1941. Von Alfred Schlegel. Juni 41, S. 282

Lustvoller Rechtschreibeunterricht. Von Theo Marthaler. Juli 41, S. 315

Vermahnlied an die Eidgenossenschaft. Aug. 41, S. 347

Wir lesen. Von Ernst Wernli. Aug. 41, S. 356

Bildbeschreibungen. Von Hans Ruckstuhl. Okt. 41, S. 428

Ein Königsspiel. Von Dora Haller. Nov. 41, S. 481

Aus Handwerk, Industrie und Verkehr. Von Hans Ruckstuhl. Dez. 41, S. 523

Eine kurze, einfache Satzzeichenlehre. Von Theo Marthaler. Dez. 41, S. 541

Helfer. Von Ernst Balzli. Febr. 42, S. 56

Kleine Beiträge für die Rechtschreibung auf der Unterstufe. Von Klara Müller. Febr. 42, S. 62

Quartalsaufsätze. Von Theo Marthaler. Febr. 42, S. 75

Grammatikunterricht. Von Theo Marthaler. März 42, S. 97

«Föhn» und «Schneesturm» als Themen im Stilbildungsunterricht. Von Willi Brütsch. März 42, S. 118

Lebendige Sprachlehre am Bild. Von Albert Jetter. April 42, S. 164

Erste Leseübungen zur Förderung der Lesefertigkeit bei unsern Abc-Schützen. Von Mathias Rissi. April 42, S. 168

Sprachpflege im Geschichtsunterricht. Von Hans Ruckstuhl. April 42, S. 179

Einführung des Erlebnisaufsatzes. Von Jost Kaufmann. Mai 42, S. 225

Beiträge zur Wortlehre auf der Unterstufe. Von Klara Müller. Juni 42, S. 241

Gerichtsverhandlung und Freispruch eines Hörigen vor dem Freigericht zu Gondiswil. Von Jakob Hess. Juni 42, S. 250

Erste Übungen im Schriftdeutschen. Von Heinrich Roth. Juli 42, S. 317

Lesetechnische Übungen für die erste Klasse nach Einführung der kleinen Buchstaben. Von Mathias Rissi. Juli 42, S. 324

Nacherzählungen. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 42, S. 347

Wege zur Einführung ins Schriftdeutsche. Von Klara Müller. Aug. 42, S. 361

Die Abhandlung im Aufsatzunterricht. Von Theo Marthaler. Sept. 42, S. 377

Das Eigenschaftswort. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 42, S. 465

Ein Klausenspiel. Von Klara Müller. Nov. 42, S. 475

Ein Weihnachts-Schattenspiel. Von Samuel Schweizer. Nov. 42, S. 498

Freund Kurzweil. Von Ernst Bauer. Dez. 42, S. 534

Wir schreiben Briefe. Von Theo Marthaler. Jan. 43, S. 12

Beiträge für die Rechtschreibung. Von Klara Müller. Jan. 43, S. 35

Sprechpflege und Sprachübungen im 3. Schuljahr. Von Albert Jetter. Jan. 43, S. 40

Denkaufgaben aus der Zeitung. Von Theo Marthaler. Febr. 43, S. 56

Wörter trennen auf der Unterstufe. Von Ernst Bauer. Febr. 43, S. 75

Sprachliche Bettmümpfeli. Von Theo Marthaler. März 43, S. 97

Frühlingsglaube. Von Walter Jäger. März 43, S. 112

Unser Garten im Sprachunterricht einer Abschlussklasse. Von Reinhold Gschwend. April 43, S. 162
 So geht es, wenn . . . Von Emil Schibli. Juni 43, S. 256
 Sprachübungen in der 2. Klasse. Von Karl Dudli. Juni 43, S. 262
 Schweizervolk! Von Ernst Balzli. Aug. 43, S. 329
 «Riedland». Von Willi Brütsch. Sept. 43, S. 369
 Es herbschtelet im Garte. Von Klara Müller. Sept. 43, S. 380
 Sprachübungsstoff für die erste Klasse. Von Ernst Bauer. Sept. 43, S. 385
 Wie wecken wir in den Kindern Interesse und Eifer für besseres Sprechen? Von Klara Müller.
 Nov. 43, S. 496
 «Das» oder «dass»? Von Theo Marthaler. Dez. 43, S. 533
 Drückt euch klarer aus! Von Heinrich Pfenninger. Jan. 44, S. 11
 Aufsatzunterricht auf der Unterstufe. Von Karl Dudli. Jan. 44, S. 17
 Sempach. Von Hans Anliker. Jan. 44, S. 32
 Wie lernt der Schüler Kitsch von Kunst unterscheiden? Von Alfred Schneider. Jan. 44, S. 34
 Die Fehlerbesprechung. Von Karl Klenk. März 44, S. 103
 Beiträge zur Rechtschreibung. Von Klara Müller. März 44, S. 111
 Sprachgeschichte, ein Stück Kulturgeschichte. Von Werner Kuhn. März 44, S. 115
 Major Davel. Von Hans Anliker. März 44, S. 120
 Einige Betrachtungen zu Peter Roseggers «Sämann». Von Heinrich Brühlmann. März 44, S. 135
 Gute Taten. Von Theo Marthaler. April 44, S. 145
 Murten. Von Willi Keller. April 44, S. 148
 Übungen mit den Verhältniswörtern. Von Heinrich Brühlmann. April 44, S. 179
 Zeitungs-Horoskope. Von Theo Marthaler. Mai 44, S. 193
 Die Übertragung mundartlicher Texte im Dienste der Stilbildung. Von Jakob Kübler. Mai 44, S. 200
 Alltägliche Sprachfehler. Von Karl Klenk. Mai 44, S. 230
 Sprachübungsstoff für die 2. Klasse. Von Ernst Bauer. Juni 44, S. 241
 Sprachpflege in der Tierkunde. Von Hans Ruckstuhl. Juli 44, S. 289
 Übungen zur Sprachrichtigkeit. Von Heinrich Brühlmann. Juli 44, S. 295
 Die Einführung der kleinen Buchstaben. Von Ernst Bauer. Juli 44, S. 304
 Übungen im treffenden Ausdruck. Von Heinrich Brühlmann. Juli 44, S. 327
 Gebräuchliche Redewendungen. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 44, S. 355
 Und nun frisch auf den Weg zum geläufigen Lesen! Von Ernst Bauer. Sept. 44, S. 391
 Satzzerlegungen. Von Theo Marthaler. Sept. 44, S. 393
 Klassenlektüre. Von Erwin Kuen. Sept. 44, S. 403
 E Simon-Gfeller-Stung. Von Walter Marti. Okt. 44, S. 425
 Ein kleines Spiel vom Frieden. Von Dino Larese. Dez. 44, S. 542
 Aus dem Leseunterricht der Unterstufe. Von Rudolf Schoch. Dez. 44, S. 544
 Wir bekämpfen die Schundliteratur. Von Theo Marthaler. Jan. 45, S. 2
 Aufsatzübungen und Aufsatzformen auf der Unterstufe. Von Karl Dudli. Jan. 45, S. 15
 Eine Anregung zum Sprachunterricht in der 2. Klasse. Von Paul Neuenschwander. Jan. 45, S. 42
 Ein Abc für Erstklasslehrer. Von Ernst Bauer. Febr., März u. April 45, S. 70, 112, 153
 In der Kürze liegt die Würze. Von Theo Marthaler. Febr. 45, S. 80
 Über die Bedeutung einiger Vornamen. Von René Moeri. April 45, S. 178
 Sprachpflege in der Pflanzenkunde. Von Hans Ruckstuhl. Mai 45, S. 200
 Der private Beschwerdebrief. Von Theo Marthaler. Mai 45, S. 207
 Senneläbe. Von Ernst Balzli. Juni 45, S. 255
 Wir lügen in guten Treuen. Von Theo Marthaler. Aug. 45, S. 337
 Auswertung von Sandkastenarbeiten im Sprachunterricht. Von Eugen Nef. Aug. 45, S. 347
 Am Brunnen. Von Paul Neuenschwander. Sept. 45, S. 375
 Die Korrektur des Lehrers. Von Theo Marthaler. Sept. 45, S. 387
 Schultheater. Von Dino Larese. Nov. 45, S. 433
 Der gestiefelte Kater. Von Karl Dudli. Nov. 45, S. 448
 Ein Narr der Liebe. Von Ernst Balzli. Dez. 45, S. 473
 Vom Auslachen. Von Werner Manz. Jan. 46, S. 14
 Übungen zur Rechtschreibung. Von Hans Ruckstuhl. Febr. 46, S. 53
 Der Übergang von der Mundart zur Schriftsprache. Von Dino Larese. Febr. 46, S. 64
 Die Wortarten. Von Theo Marthaler. März 46, S. 96
 Wie die Eigenart der Tiere zum Gemüt der Kinder spricht. Von Klara Müller. März 46, S. 116
 Unser Küchenkästlein. Von Werner Gassmann. April 46, S. 162
 Gedichtbehandlung. Von Theo Marthaler. Juni 46, S. 217
 Die Arbeit der Sonnenstrahlen. Von Klara Müller. Juni 46, S. 235

Ausdruck der Haltung und Bewegung in Bild und Wort. Von Adolf Gähwiler. Juni 46, S. 249
 Von den Freuden des Bauernstandes. Von Hans Ruckstuhl. Juli 46, S. 290
 Alte Lehrmittel sind nicht zu verachten. Von Rudolf Schoch. Juli 46, S. 293
 Lesespiele. Von Hermann Pfenninger. Juli 46, S. 296
 Einfühlen ist die Hauptsache. Von Rudolf Schoch. Aug. u. Sept. 46, S. 305, 345
 Missbrauch der Leideform. Von Heinrich Brühlmann. Aug. 46, S. 323
 Mundart – Schriftsprache. Von Bruno Schilbach. Sept. 46, S. 365
 Wir «repetieren die Geschichte». Von Dora Schönholzer. Okt. 46, S. 385
 Spielend lernen. Von Rudolf Schoch. Okt. 46, S. 394
 Die 10 Gebote des Aufsatzes. Von Leo Niggli. Okt. 46, S. 411
 Einführung der Redesätze. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 46, S. 476
 Skizzenaufsätze. Von Karl Dudli. Dez. 46, S. 485
 Das Spiel vom Kästchen. Von Dino Larese. Jan. 47, S. 6
 Übungen zur Rechtschreibung. Von Hans Ruckstuhl. Jan. 47, S. 14
 Freudiges Sinnen und Schaffen. Von Jakob Kübler. Jan. 47, S. 30
 Beginn der Silbentrennung. Von Rudolf Schoch. Jan. 47, S. 36
 Lautschulung. Von Karl Dudli. Febr. 47, S. 46
 Die kürzere Form ist immer besser. Von Theo Marthaler. Febr., März u. April 47, S. 65, 106, 131
 Das Gedicht auf der Unterstufe. Von Dino Larese. März 47, S. 81
 Das Wandbild im ersten Lese- und Rechenunterricht. Von Eugen Nef. April 47, S. 148
 Einführung in die Mitvergangenheit. Von Rudolf Schoch. Juni 47 S. 220
 Zur Behandlung von Gedichten auf der Oberstufe. Von Hans Mohler. Juni u. Juli 47, S. 224, 256
 Die Kurzgeschichte im Unterricht. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 47, S. 290
 Der gute Christian. Von Willi Egli. Aug. 47, S. 297
 Lesen üben. Von Dora Schönholzer. Aug. 47, S. 304
 Mer Lüüt uf em Land. Von Klara Müller. Sept. 47, S. 324
 Pfeif noch einmal! Von Dora Schönholzer. Sept. 47, S. 327
 Der Reiseaufsatz. Von Gottlieb Burkhard. Sept. 47, S. 342
 Der Aufsatz als Gemeinschaftsarbeit. Von Arthur Hausmann. Nov. 47, S. 412
 Der Schüler soll sich in die Lage des Lehrers versetzen. Von Theo Marthaler. Dez. 47, S. 433
 Ich weiss nüüt! Von Heinrich Pfenninger. Dez. 47, S. 451
 Schüler berichten über ihre Lektüre. Von Hans Ruckstuhl. Dez. 47, S. 455
 Der Klassenbrief. Von Arthur Hausmann. Dez. 47, S. 463
 Das Diktat auf der Unterstufe. Von Dino Larese. Jan. 48, S. 7
 Vom kleinen und grossen Helfen. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 48, S. 20
 Das «lustige Wörterbuch» in der 2. Klasse. Von Eugen Nef. Jan. 48, S. 24
 Bilder regen die Erstklässler zum Sprechen und Schreiben an. Von Rudolf Schoch. Jan. 48, S. 26
 Zweitklässler sehen Bilder an. Von Rudolf Schoch. Febr. 48, S. 62
 Use mit em! Von Dino Larese. März 48, S. 85
 Meine Woche. Von Heinrich Pfenninger. März 48, S. 95
 Eine praktische Briefaufgabe. Von Theo Marthaler. März 48, S. 111
 Juhu! Wir lesen schon! Von Clara Oesch. April 48, S. 127
 Schulung der Sinneswerkzeuge. Von Arthur Hausmann. April 48, S. 151
 Das freche Hühnchen. Von Hans Künzli. Mai 48, S. 165
 Die 9 Wortarten. Von Theo Marthaler. Mai 48, S. 169
 30 Reporter im Bauerndorf. Von Hermann Pfenninger. Juni 48, S. 206
 Wo sind denn üseri Buebe? Von Dino Larese. Juni 48, S. 210
 Das Hauptwort. Von Hans Ruckstuhl. Juli 48, S. 241
 Wir arbeiten eine Erzählung gründlich durch. Von Theo Marthaler. Juli 48, S. 253
 Zusammengesetzte Sätze. Von Heinrich Pfenninger. Aug. 48, S. 294
 Der «Steckbrief» im Dienste des ersten Sprachunterrichts. Von Jakob Menzi. Sept. 48, S. 315
 Der kluge Richter. Von Dora Schönholzer. Sept. 48, S. 329
 Gedichtbehandlung auf der Oberstufe. Von Hans Mohler. Okt. 48, S. 349
 Am Abend. Von Paul Stolz. Okt. 48, S. 355
 Spätherbst. Von Arthur Hausmann. Okt. 48, S. 359
 Durch Anschauung zu gutem Stil. Von Rudolf Signer. Okt. 48, S. 362
 Lesen im zweiten Schulhalbjahr. Von Clara Oesch. Okt. 48, S. 365
 Wir leiten Wörter ab. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 48, S. 401
 Und immer wieder die Rechtschreibung! Von Arthur Hausmann. Dez. 48, S. 431
 Das Dampfbrädelchen. Von Karl Küstahler und Theo Marthaler. Jan. u. Febr. 49, S. 8, 50
 Direkte und indirekte Rede. Von Hans Schaufelberger. Jan. 49, S. 21

Lustbetontes Lesen in der 1. Klasse. Von Max Hänsenberger. Jan. 49, S. 27
 Belebte Sprachübungen. Von Arthur Hausmann. Jan. 49, S. 31
 Fröhliche Diktatstunden auf der Unterstufe. Von Elisabeth Ryser. Jan. 49, S. 32
 Wer? Wo? Und wann? Von Heinrich Pfenninger. Febr. 49, S. 41
 Rechtschreibespiel. Von Elisabeth Ryser. Febr. 49, S. 71
 Das Häufigkeitsprinzip im Sprachunterricht. Von Theo Marthaler. März 49, S. 97
 Jetzt mues es Frühlig werde. Von Hedwig Bolliger. März 49, S. 103
 Gedächtnisstützen. Von Jakob Menzi. Mai 49, S. 178
 Erziehung zum Warten und zur Selbstbeherrschung. Von Hedwig Naef. April 49, S. 137
 Was sich aus einer einfachen Rechtschreibeübung alles machen lässt. Von Ernst Giger. Mai 49, S. 189
 Ich will mir merken . . . Von Annelies Peissner. Juli 49, S. 241
 Wir setzen Wörter zusammen. Von Hans Ruckstuhl. Juli 49, S. 258
 Der Satzbau. Von Theo Frei. Juli 49, S. 270
 Eine Klage, die auch für uns gilt. Von Theo Marthaler. Aug. 49, S. 308
 Beiträge zur methodischen Behandlung von Schillers Wilhelm Tell. Von J. J. Ess. Sept. 49, S. 324
 Sachunterricht als Vorstufe zum Sprachunterricht. Von Hans Lufi. Sept. 49, S. 330
 Der Sprachunterricht, eine Quelle ungetrübter Freude! Von Sebastian Steiger. Okt. u. Nov. 49, S. 364, 409
 Das Bild im Schulbuch und seine Auswertung. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 49, S. 371
 Das Fähnlein der sieben Aufrechten. Von Hans Zweidler. Nov. 49, S. 392
 Es Wienachtsspiil. Von Max Hänsenberger. Nov. 49, S. 412
 Die Konjugation. Von Hans Schaufelberger. Dez. 49, S. 425
 Ergötzliches Diktat. Von Ernst Zimmerli. Jan. 50, S. 2
 Das Fehlerdiktat. Von Louis Kessely. Jan. 50, S. 4
 Wir schreiben eine Fabel. Von Robert Hänni. Jan. 50, S. 9
 Für die Niederschrift – zwei Helfershelfer! Von Emil Iten. Jan. 50, S. 21
 Praktische Winke für den Deutschunterricht. Jan. 50, S. 33
 Arbeit am Lesestoff auf der Oberstufe. Von Arthur Hausmann. Jan. 50, S. 35
 Auch die Lautlehre anschaulicher! Von Hans Oetiker. Febr. 50, S. 74
 Sprachübungen für Viertklässler. Von Heinrich Pfenninger. März 50, S. 85
 Beruf und Arbeit. Von Eduard Meinerzhagen. März 50, S. 101
 Beschreibungen. Von Hans Ruckstuhl. März 50, S. 109
 Vom Wert der richtigen Aussprache des Deutschen in den Primar- und Sekundarschulen. Von Hans Caviezel. April 50, S. 121
 Ein Leseapparat für die 1. und 2. Klasse. Von Oskar Guidon. April 50, S. 127
 Wir fahren mit der Eisenbahn. Von Annelies Peissner. April 50, S. 128
 Was ist ein Satz? Eine notwendige Begriffsklärung. Von Theo Marthaler. April 50, S. 132
 Einführung der Doppellaute im ersten Schuljahr. Von Hermann Brütsch. April 50, S. 137
 Wortfamilien. Von Ernst Giger. April 50, S. 140
 Chor der Bauern. Von Rudolf Hägni. Mai 50, S. 187
 Ausspracheübungen im Deutschunterricht an Sekundarschulen. Von Ernst Zimmerli. Juni 50, S. 222
 Bewährte Wege im Sprachunterricht des 1. und 2. Schuljahres. Von Hermann Brütsch. Juni 50, S. 227
 Stadt und Land. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. Juli 50, S. 260
 Der Schulspaziergang. Von Louis Kessely. Juli 50, S. 265
 Wir sortieren Grundbegriffe der Sprache. Von Oskar Guidon. Juli 50, S. 270
 Lob der Sprachregeln. Von Theo Marthaler. Aug. 50, S. 297
 Ein Briefwechsel zwischen zwei landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen. Von Alfred Jäger. Sept. 50, S. 328
 Wie korrigiert man Aufsätze? Von Hans Ruckstuhl. Sept. 50, S. 332
 «Gerüchtemacherei». Von W. Z. Sept. 50, S. 346
 Sprüche und Sprichwörter im Deutschunterricht. Von Theo Marthaler. Okt. 50, S. 369
 Geschichtsbilder im Dienste des Sprachunterrichtes. Von Louis Kessely. Okt. 50, S. 375
 Der Leseunterricht im 1. und 2. Schuljahr. Von Hermann Brütsch. Nov. 50, S. 423
 Das Wochendiktat im 2. Schuljahr. Von Hermann Brütsch. Dez. 50, S. 448
 Wir erfinden Geschichtlein. Von W. Zt. Dez. 50, S. 459
 Hohlicht. Von Georg Thürer. Jan. 51, S. 1
 500 Aufsatz- und Briefthemen. Von Theo Marthaler. Jan. 51, S. 2
 Lustbetonte Sprachübungen. Von Ernst Kaufmann. Jan. 51, S. 17
 Erziehung zum Anstand. Von Hermann Brütsch. Jan. 51, S. 28
 Weniger Rechtschreibefehler. Von Rudolf Schoch. Jan. 51, S. 33

Schülervorträge auf der Oberstufe. Von Robert Hänni. Febr. 51, S. 41
Mit Wetten und Wettbewerben zum Wetteifer. Von Hans Oetiker. Febr. 51, S. 45
Helen Keller. Von Karl Schreiber. Febr., März u. April, S. 57, 97, 126
En übermüetigs Liedli für d Färie. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. März 51, S. 92
Zum Beginn des neuen Schuljahres. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. April 51, S. 124
Ausdrucksschulung am Gegenständlichen. Von Louis Kessely. Mai 51, S. 153
Wir bilden Sätze. Von Hans Ruckstuhl. Mai 51, S. 176
Achtung, Gefahr! Von Ernst Meier. Juli 51, S. 250
Quellen, die Schiller zu seinem Wilhelm Tell benützte. Von Erwin Bühler. Juli 51, S. 257
Ein Herbstgedicht. Von Hans Zweidler. Okt. 51, S. 334
Beiträge zum Aufsatzunterricht des 3.-4. Schuljahres. Von Hugo Ryser. Okt. 51, S. 350
Weshalb ist der erste Leseunterricht so mühsam? Von Heinrich Roth. Nov. 51, S. 369
Der Geheimbrief. Von Theo Marthaler. Nov. 51, S. 389
Vom Himmel hoch . . . Von Max Hänsenberger. Nov. 51, S. 390
Die Nebenzeitformen. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 51, S. 409
Ein Weihnachtsspiel. Von Jakob Menzi. Dez. 51, S. 415
Zum neue Jahr. Von Ernst Balzli. Jan. 52, S. 1
Lesestunden als Wortschatzquelle. Von Erwin Fürst. Jan. 52, S. 14
Eine Buchbestellung. Von Theo Marthaler. Jan. 52, S. 22
Wiegenlied. Von Karl Dudli. Febr. 52, S. 33
Lebendige Sprechübungen im ersten und zweiten Schuljahr. Von Max Hänsenberger. Febr. 52, S. 52
Sprecherziehung. Von Armin Müller. März 52, S. 65
Innerlich schauen, innerlich hören. Von Clara Oesch. März 52, S. 82
Frühlingsreigen. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. März 52, S. 86
Eine Wandplastik für das ganze Jahr. Von Annelies Peissner. April 52, S. 112
Wir schreiben eine Klassenzeitung. Von Walter Bühler. Mai 52, S. 153
Auch dem schwachbegabten Schüler eine Chance! Von Fritz Zimmermann. Mai 52, S. 156
Auswertung der Aufsätzchen auf der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Juni 52, S. 190
Kontrolle des Wortverständnisses. Von Fritz Zimmermann. Juni 52, S. 193
Das Bild der Heimat. Von Rudolf Hägni. Juli u. Aug. 52, S. 219, 262
Wir besuchen ein Heimatmuseum. Von Louis Kessely. Aug. 52, S. 237
Zu vermieten . . . Von Theo Marthaler. Aug. 52, S. 258
Richtige Zeitformen! Von Theo Marthaler. Sept. 52, S. 288
Die Heimatkunde als Grundlage des Sprachunterrichtes. Von Louis Kessely. Okt. 52, S. 304
Briefschreiben an Fortbildungs- und Gewerbeschulen. Von Hugo Beerli. Okt. 52, S. 317
Im Stall vo Bethlehem. Von Hedwig Bolliger. Nov. 52, S. 349
Stoffe für die Nüchternheitserziehung. Nov. 52, S. 355
Ein Satzgegenstand – mehrere verbale Satzaussagen. Von Paul Kälin. Nov. 52, S. 357
Das Tunwort in der 1. und 2. Klasse. Von Ruth Blum. Dez. 52, S. 384
Drei Denk-Diktate. Von Theo Marthaler. Dez. 52, S. 385
Bildbesprechung (Delacroix: Pferde am Meer). Von Armin Müller. Dez. 52, S. 389
Anno Domini 1953. Von Martin Schmid. Jan. 53, S. 1
Sprachübungen im 3. Schuljahr. Von Hugo Ryser. Jan. 53, S. 15
Wortschatz- und Begriffsbildung. Von Theo Marthaler. Jan. 53, S. 21
Eine Josef-Reinhart-Feier in der Schule. Von Hugo Ryser. Febr. 53, S. 44
Unser Klassenreporter berichtet . . . Von Walter Bühler. Febr. 53, S. 46
Schuldruckerei und Klassenzeitung? Von Theo Marthaler. März 53, S. 83
Zur Pflege der mündlichen Ausdrucksfähigkeit. Von Armin Müller. Mai 53, S. 147
Sprachliche Kleinigkeiten. Von M. P. H. Juni 53, S. 184
Baden. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. Juni 53, S. 186
Freies Sprechen am Sandtisch. Von Max Hänsenberger. Juli 53, S. 220
Dehnungen und Schärfungen. Von Marianne Bühler. Juli 53, S. 226
Übungen zur Sprachrichtigkeit. Von Heinrich Brühlmann. Juli u. Aug. 53, S. 227, 244
Erarbeitung eines Diktatstoffes. Von w. Juli 53, S. 230
Schweizergebet. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. Sept. 53, S. 295
Das Satzgliederspiel. Von Albert Schwarz. Okt. 53, S. 302
Die Molton-Wandtafel, ein bewegliches Bilderbuch. Von Jakob Menzi. Okt. 53, S. 314
Stufenweiser Abbau der Aufsatzkorrektur. Von Paul Kälin. Okt. 53, S. 321
Wir schreiben ein Weihnachtsspiel. Von Ernst Zimmerli. Nov. 53, S. 333
Die Dehnungen. Von J. R. Nov. 53, S. 363
Zu späte Reue. Von Theo Marthaler. Dez. 53, S. 373

Wochensprüche auf der Mittelstufe. Von w. Dez. 53, S. 380
 Sprechchöre zum Jahreswechsel. Von Rudolf Hägni. Dez. 53, S. 395
 Einmal umgekehrt. Von Robert Hänni. Dez. 53, S. 396
 Klassenaufsatz an die Wandtafel. Von w. Dez. 53, S. 397
 Zeichnungen beleben den Sprachunterricht. Von Anton Friedrich. Jan. 54, S. 13
 Programm einer Schlussfeier. Von Armin Müller. Febr. 54, S. 33
 Winke für den ganzheitlichen Leseunterricht in der 1. Kl. Von Robert Tobler. März 54, S. 79
 Herr Lehrer, wie trennt man . . . ? Von Fritz Zimmermann. März 54, S. 84
 Das Pferd im Wandel der Zeiten. Von Walter Bühler. April 54, S. 102
 Beim Schulanfang. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. April 54, S. 118
 Ironische Ratschläge für die Schulareise. Von Theo Marthaler. Mai 54, S. 141
 Ganzheitlicher Sprachunterricht auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Juni 54, S. 187
 Herzensbildung. Von Ernst Kaufmann. Juli 54, S. 205
 ck und tz. Von J. R. Juli 54, S. 212
 An der Einstimmung liegt's. Von Hans May. Juli 54, S. 222.
 Zwei Sorgenkinder der Grammatikschule. Von M. P. H. Juli 54, S. 227
 Eine Übung zur sprachlichen Lebendigkeit. Von J. R. Juli 54, S. 231
 Von der Arbeit (8. Schuljahr). Von Robert Hänni. Aug. 54, S. 255
 Gingen – gingen. Wortschatzübung von J. R. Aug. 54, S. 263
 Vom Schenken. Von Theo Marthaler. Sept. 54, S. 269
 Die vier Temperamente. Von M. P. H. Sept. 54, S. 276
 Ganzheitliche Ausdrucksschulung auf der Unterstufe. Von Paul Bischof. Sept. 54, S. 289
 Einwandfreie Aussprache im Leseunterricht der Unterstufe? Von E. L. Okt. 54, S. 304
 Das bringt kein Lehrer fertig. Von Theo Marthaler. Okt. 54, S. 311
 Weshalb sagt er nicht die Wahrheit? Von Theo Marthaler. Okt. 54, S. 313
 Haustagebücher. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 54, S. 334
 Unser Krippenspiel. Von Elisabeth Schär. Nov. 54, S. 339

Sprechchöre.	1942: S. 43, 90, 232, 279, 329, 373, 409, 550
1931: S. 5, 89	1943: S. 186, 268, 321, 506, 547
1932: S. 181, 215	1944: S. 137, 233, 329, 510, 561
1933: S. 32, 367, 434	1945: S. 93, 185, 326
1934: S. 95, 134, 229, 320, 511	1946: S. 35, 83, 207, 379, 416
1935: S. 226, 325, 500	1947: S. 150, 232, 348, 426, 464
1936: S. 87, 129, 304, 391, 479, 520	1948: S. 37, 76, 232, 370, 411
1937: S. 38, 88, 176, 312, 352, 403, 536	1949: S. 72, 112, 276, 296
1938: S. 94, 251, 301, 356, 410, 508, 558, 614	1950: S. 139, 260
1939: S. 45, 199, 252, 311, 369, 504, 592	1951: S. 92, 124
1940: S. 183, 288, 337, 375, 462	1952: S. 86
1941: S. 44, 229, 329, 546	1953: S. 186, 295, 395

Fremdsprachunterricht

Französisch im Freien. Von Willi Völke. Jan. 32, S. 10
 Ein Anfang im Französischunterricht. Von Hedwig Hänsel. April 32, S. 106
 Vermittlung und Aneignung des Wortschatzes. Von F. Heimann. Dez. 32, S. 366
 La vie des enfants. Von Paul Staar. März 33, S. 85
 Die Einführung des Nebensatzes. Von Fritz Heimann. Juni 33, S. 187
 Zur Darbietung des Wortschatzes. Von Hedwig Hänsel. Sept. 33, S. 308
 The Snow-Man. Von Ulrich Schulthess. Jan. 34, S. 9
 Behandlung einer Erzählung. Von Fritz Heimann. Febr. 34, S. 56
 Lecture expliquée. Von Hubert Glesner. April 34, S. 152
 Die Technik der Lektüre. Von Fritz Heimann. Juni 34, S. 251
 «Much» and «Many». Von Ulrich Schulthess. Juli 34, S. 287
 Das Diktat im fremdsprachlichen Unterricht. Von Fritz Heimann. Dez. 34, S. 525
 Die Schwierigkeiten der Konjugation. Von Fritz Heimann. Juni 35, S. 240
 Zahlen und Gesang im Dienste der Phonetik. Von Fritz Heimann. Dez. 35, S. 511
 Gründliche Einübung der englischen Relativpronomen. Von Ulrich Schulthess. Febr. 36, S. 56
 Phonetik auf der Sekundarschulstufe. Von Willi Völke. April 36, S. 151
 Hundert Verben zu gründlichen Konjugationsübungen im Französischunterricht. Von Fritz Heimann.
 Dez. 36, S. 490

Einführung in die Progressive Form. Von Ulrich Schulthess. Juni 37, S. 235
 Zur Veränderlichkeit des *participe passé*. Von Fritz Heimann. Dez. 37, S. 499
 Die Behandlung des «Perfect» im Englischunterricht. Von Ulrich Schulthess. März 38, S. 101
 Übungen mit den französischen persönlichen Fürwörtern. Von Heinrich Brühlmann. Mai 38, S. 243
 Über Sprachvergleichung und Sprachentwicklung. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 38, S. 472
 Im Irrgarten der *si* und *quand*. Von Fritz Heimann. Febr. u. Nov. 39, S. 53, 513
 Übungen im Subjonctif. Von Heinrich Brühlmann. Mai 39, S. 244
 Praktische Winke zur Vermittlung und Erlernung der englischen Aussprache. Von Ulrich Schulthess. Febr. 40, S. 68
 Graphische Hilfsmittel im fremdsprachlichen Anfangsunterricht. Von Kaspar Rogger. Juni 40, S. 279
 Über die unregelmässigen Verben. Von Kaspar Rogger. Dez. 40, S. 524
 Französische Sprechchöre. Von Werner Kuhn. April 41, S. 185
 Das Spiel im fremdsprachlichen Unterricht. Von Fritz Heimann. Juli 41, S. 289
 Üben und Übersetzen. Von Kaspar Rogger. Sept. 41, S. 401
 Beiträge zur Festigung des französischen Wortschatzes. Von Heinrich Brühlmann. Nov. 41, S. 471
 Die indirekte Rede im fremdsprachlichen Unterricht. Von Fritz Heimann. Juni 42, S. 260
 Übungen mit dem *pronom conjonctif* ou *relatif*. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 42, S. 449
 Die Verneinung im Französischunterricht. Von Fritz Heimann. Dez. 42, S. 513
 Übungen zum adjektivischen Possessivpronomen für den Anfangsunterricht. Von Philipp Quinche. Juni 43, S. 258
 Einige englische Präpositionen. Von Hans Fehr. Nov. 43, S. 474
 Noël. Von Hans Fehr. Dez. 43, S. 523
 Übungen mit den italienischen Personalpronomen. Von Kurt Gysi. Aug. 44, S. 367
 Englische Übungen mit *Carré-Reihen*. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 44, S. 453
 Die Skizze im fremdsprachlichen Unterricht. Von Walter Jäger. Nov. 44, S. 499
 Drei praktische Hilfen im Französischunterricht. Von Theo Marthaler. Dez. 44, S. 560
 Der Gallizismus *en* im Französischunterricht. Von Fritz Heimann. Juli u. Nov. 45, S. 289, 456
 Ein hübsches französisches Marschliedchen. Von Theo Marthaler. Febr. 46, S. 68
 Die Wortarten. Von Theo Marthaler. März 46, S. 96
 Eigentümlichkeiten des englischen Ausdrucks. Von Heinrich Brühlmann. Sept. 46, S. 372
 Übungen mit den französischen Personalpronomen. Von Kurt Gysi. Okt. 46, S. 405
 Der Konjugationsschieber. Von Theo Marthaler. Dez. 46, S. 483
Le bon et le mauvais élève. Von Paul Roser. Jan. 47, S. 28
Le lever. Von Paul Roser. Juli 47, S. 245
 Eigentümlichkeiten des englischen Ausdrucks. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 47, S. 372
Que dessine le maître? Von Paul Roser. Febr. 48, S. 59
 Eigentümlichkeiten des englischen Ausdrucks. Von Heinrich Brühlmann. April 48, S. 135
 Die 9 Wortarten. Von Theo Marthaler. Mai 48, S. 169
 Das Futur im Französischunterricht. Von Walter Jäger. Dez. 48, S. 428
 Das Häufigkeitsprinzip im Sprachunterricht. Von Theo Marthaler. März 49, S. 97
 Das deutsche Fremdwort im Französischunterricht. Von Theo Marthaler. April 49, S. 146
 Aus unserem französischen Merk- und Regelheft. Von Heinrich Brühlmann. Juli 49, S. 256
 Aus unserem französischen Merk- und Regelheft. Von Heinrich Brühlmann. Febr. u. Mai 50, S. 54, 187
 Wie Wortableitung und Betonung die Aussprache des Englischen beeinflussen. Von Heinrich Brühlmann. Juli 50, S. 248
 Regeln und Stützen für den Französischunterricht. Von Hans Caviezel. Juli 50, S. 261
 Die Silbentrennung im Französischen. Von Theo Marthaler. Nov. 50, S. 418
 Zur Bildung des *passé simple*. Von Heinrich Brühlmann. Dez. 50, S. 460
 Schallplatten im Französischunterricht. Von Paul Kälin. Mai 51, S. 162
 Erarbeiten des Wortschatzes im Französischunterricht. Von Paul Kälin. Juni 51, S. 221
 Wörterlernen im Experiment. Von Armin Müller. Febr. 52, S. 43
 Skizzen zur französischen Grammatik. Von Rudolf Wunderlin. Mai 52, S. 144
 Diktatschulung im Französischen. Von Hans Zweidler. Juli 52, S. 205
 Gebrauch des *Imparfait* und des *Passé composé* (*Passé simple*). Von Heinrich Brühlmann. Jan. 53, S. 26
 Gebrauch des *Imparfait* und des *Passé simple* (*Passé composé*). Von Henri Huber. Juni 53, S. 188
 Englische Sprachübungen. Von Heinrich Brühlmann. März 54, S. 70
 Einführung von *de* und *à*. Von Werner Glaus. April 54, S. 116
Le pronom relatif «qui» ou «que»? Von Paul Kälin. Juni 54, S. 192
Perfetto und *Partizipio passato*. Von Heinrich Brühlmann. Sept. 54, S. 282

Rechnen, Raumlehre und Buchhaltung

- Konzentration im Rechenunterricht. Von Paul Wick. Jan. 31, S. 10
Die Waage im Rechenunterricht der 1. Sekundarschule. Von Paul Wick. Febr. 31, S. 33
Ein billiges, aber vorzügliches Hilfsmittel im Rechenunterricht. Von Willi Steiger. April 31, S. 83
Höhenmessung mit einfachen Hilfsmitteln. Von L. D. Febr. 32, S. 33
Die Ellipse. Von Adolf Eberli. März 32, S. 74
Spiele im Anfangsrechnen. Von August Lorenz. März 32, S. 82
Interessantes vom 1×9 . Von Hans Rick. März 32, S. 84
Rechnen in Landschulen. Von Karl Stieger. April 32, S. 113
Der elektrische Zähler im Dienste der Rechenstunde. Mai 32, S. 156
Die erste Zifferngleichung. Von Peter Engel. Juni 32, S. 173
Domino. Von Fritz Vith. Juni 32, S. 180
Der Kathetensatz «im Film». Von Max Schanzer. Juni 32, S. 191
Von «spielendem» Rechnenlernen. Von Hermann Bühnemann. Sept. 32, S. 278
Das Arbeitsschulprinzip. Von Heinrich Eichhorn. Dez. 32, S. 382
«36 oder 63?» – «Was kommt nach 69?». Von Walter Eggstein. März 33, S. 103
Aus der Praxis des Rechenunterrichts. Von Hans Merxmüller. April 33, S. 115
Freudiges Rechnen. Von Ernst Kaufmann. Mai 33, S. 164
Unser Geld. Von Anton Höfer. Juli 33, S. 252
Volkswirtschaftliches Denken und Rechnen. Von Paul Wick. Aug. 33, S. 279
Rechenspiele. Von Hedwig Näf. Sept. 33, S. 303
Wir üben das Einmaleins. Von A. Nydegger. Sept. 33, S. 340
Werktätiges Rechnen. Von Heinrich Eichhorn. April 34, S. 143
Eine Bastelararbeit für den Rechenunterricht. Von Thekla Braun. April 34, S. 166
Anschauliches Rechnen mit gemeinen Brüchen. Von Emil Meister. Mai 34, S. 207
So rechnen wir bis 20. Von Adolf Pauluz. Mai 34, S. 213
Rechenspiel aus Schreibübungen. Von Josef Kraft. Mai 34, S. 218
Die Einübung der Masse mit Hilfe der Handarbeit. Von Thekla Braun. Mai 34, S. 223
Methodik des kleinen Einmaleins. Von Adolf Kruckenberger. Aug. 34, S. 351
Der Buchhaltungsunterricht. Von Alfred Lüthi. Aug. 34, S. 360
Lebensvoller Raumlehreunterricht. Von Paul Staar. März 35, S. 95
Wie führe ich die Anfänger im Rechenunterricht zur Abstraktion? Von Bruno Krüger. März 35, S. 104
Berufliches Rechnen in den Abschlussklassen der Volksschule. Von Paul Wick. April 35, S. 154
Eine Anregung zum Rechnungsunterricht. Von Heinrich Zweifel. Mai 35, S. 198
Der Meterstab als Rechenhilfe auf der Unterstufe. Von Josef Jahn. Mai 35, S. 222
Zahl im Dorf. Von Paul Staar. Aug. 35, S. 369
Berufliches Rechnen in den Abschlussklassen. Von Paul Wick. Okt. 35, S. 457
Das Einmaleinsgebäude. Von Jakob Prohas. Nov. 35, S. 497
Steigung und Gefälle. Von Adolf von Känel. Dez. 35, S. 548
Lustige Rechnungen. Von Karl Rüger. März 36, S. 105
Die österreichische Subtraktionsmethode. Von Heinrich Limbeck. Juni 36, S. 229
Anregungen zu lebensvollere Gestaltung des Bruchrechnens. Von Heinrich Limbeck. Juli 36, S. 29
Erwerbung und Erlernung des Einmaleins. Von Antonie Kment. Aug. 36, S. 337
Veranschaulichung der gewöhnlichen Brüche. Von Ernst Wernli. Sept. 36, S. 359
Einführung in die Kreisberechnung. Von Paul Wick. Dez. 36, S. 501
Neuzeitliche Arbeitsmittel für den ersten Rechenunterricht. Von Otto Abel. März 37, S. 103
Die Veranschaulichung im Rechenunterricht der 3. Klasse. Von Ernst Kaufmann. April 37, S. 144
Wie lassen sich die Zeichenregeln der Algebra leicht veranschaulichen? Von Emil Meister. April 37, S. 167
Lebensvolle Einführung und Übung der Grundrechnungsarten. Von Heinrich Limbeck. Aug. 37, S. 315
Neue Gesichtspunkte für die Behandlung des Prozentrechnens. Von Heinrich Limbeck. Okt. 37, S. 444
Vom Kreis zur Ellipse. Von Paul Wick. Jan. 38, S. 31
Veranschaulichung der Zehnerübergänge. Von Ernst Wernli. März 38, S. 136
Über Denksport und mathematische Unterhaltungen. Von W. F. Neidhart. März 38, S. 138
Der grosse Zahlenraum in Theorie und Praxis. Von Paul Wick. April 38, S. 160
Erziehung zum selbständigen und selbsttätigen Rechnen. Von Ernst Kaufmann. Juni 38, S. 266
Geometrie und Arithmetik der Normformate. Von Paul Eggmann. Juni 38, S. 291
Der Backstein als Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit. Von W. F. Neidhart. Aug. 38, S. 394
Über die Darstellung des Einmaleins. Von Heinrich Roth. Aug. 38, S. 402

Angewandtes Rechnen auf der Unterstufe. Von Heinrich Roth. Sept. 38, S. 445
 Interessante Probleme aus dem Geometrieunterricht. Von Paul Wick. Dez. 38, S. 612
 Veranschaulichung des Einmaleins. Von Jost Kaufmann. Jan. 39, S. 26
 Das Zählen auf der Unterstufe. Von Heinrich Roth. März 39, S. 125
 Der Pantograph, eine Anwendung der Ähnlichkeitsgesetze. Von Paul Eggmann. März 39, S. 141
 Einführung des Tausenders. Von Ernst Kaufmann. März 39, S. 145
 Erarbeitung des Zahlenraumes über 1000. Von Ernst Kaufmann. April 39, S. 172
 Vom Linoleum. Von W. F. Neidhart. April 39, S. 185
 Vom Zählen zum Rechnen. Von Heinrich Roth. Mai 39, S. 230
 Rechenübungen auf der Unterstufe nach dem Bewegungsprinzip. Von Heinrich Roth. Juli 39, S. 343
 Reicher Herbst. Von Heinrich Roth. Sept. 39, S. 437
 Von der Form zur Formel. Von Paul Wick. Dez. 39, S. 570
 Die Längenmasse im Rechenunterricht der Unter- und Mittelstufe. Von Heinrich Roth. Febr. 40, S. 73
 Erweiterung des Zahlenraumes von 10000 bis 100000 nach dem Bewegungsprinzip. Von Erika Bebie. April 40, S. 162
 Einige Beispiele anschaulicher Einführung ins Buchstabenrechnen. Von Heinrich Brühlmann. April 40, S. 172
 Hohlmasse und Gewichte im Rechenunterricht der Unter- und Mittelstufe. Von Heinrich Roth. Juli 40, S. 293
 Einführung des schriftlichen Teilens und Messens. Von Ernst Kaufmann. Sept. 40, S. 394
 Rechnen mit gemischten Zehnern. Von Ernst Kaufmann. Okt. 40, S. 448
 Flächenaufteilung. Von W. F. Neidhart. Okt. 40, S. 453
 Warum nicht elektrisch heizen? Von Paul Eggmann. Dez. 40, S. 548
 Zeitrechnung auf der Unterstufe. Von Heinrich Roth. Jan. 41, S. 9
 Berechnung eines Kohlenhaufens. Von Fritz Fischer. April 41, S. 181
 Proportionale Strecken im rechtwinkligen Dreieck. Von Emil Meister. Juli 41, S. 311
 Das Rechnen mit Halben und Vierteln. Von Albert Jetter. Juli 41, S. 320
 Vom Winkel zum Transporteur. Von Fritz Schwab. Juli 41, S. 326
 Einmaleinsübungen. Von Erwin Metzler. Sept. 41, S. 386
 Zahlenturnen. Von Emil Meister. Sept. 41, S. 407
 Kurzweilige Rechenstunden auf der Unterstufe. Von Mathias Rissi. Okt. 41, S. 438
 Einführung des Rechnens über den Zehner. Von Ernst Kaufmann. Nov. 41, S. 487
 Noch etwas Zahlenturnen. Von Heinrich Brühlmann. Nov. 41, S. 499
 Der mathematische Seitensprung. Von Fritz Fischer. März 42, S. 124
 Warum Zahlbilder? Von Ernst Kaufmann. März 42, S. 132
 Das ergänzende Abzählen; Vorübungen und Einführung. Von Albert Jetter. Mai 42, S. 203
 Beiträge zum Rechnen mit binomischen Potenzen. Von Heinrich Brühlmann. Aug. 42, S. 352
 Die Kreisfläche als Veranschaulichungsmittel. Von Heinrich Pfenninger. Sept. 42, S. 390
 Wir konstruieren Dreiecke! Von Paul Bindschedler. Nov. 42, S. 486
 Das Zehner-Einmaleins. Von Ernst Kaufmann. Febr. 43, S. 49
 Vom geometrischen Ort. Von Paul Bindschedler. Aug. 43, S. 360
 Vom Feldmessen zur Landesvermessung. Von Paul Eggmann. Sept. 43, S. 399
 Entdeckerfreuden im Reiche des erweiterten Einmaleins. Von Ernst Kaufmann. Okt. 43, S. 448
 Das abgekürzte Rechnen. Von Paul Eggmann. Dez. 43, S. 513
 Vom geometrischen Beweis. Von Paul Bindschedler. Jan. 44, S. 27
 Von der Reihe zum System. Von Jakob Menzi. Febr. 44, S. 84
 Ein Hilfsmittel fürs Schnellrechnen. Von Hermann Pfenninger. März 44, S. 118
 Zwei Wege. Von Paul Bindschedler. Nov. 44, S. 495
 Um ein Trapez. Von Paul Bindschedler. Dez. 44, S. 555
 Das Quadrat im Dienste des Bruchrechnens. Von Jakob Kübler. Juni 45, S. 248
 Quadrat und Rechteck. Von Heinrich Pfenninger. Juli 45, S. 303
 S isch Opfelzyt. Von Albert Jetter. Okt. 45, S. 401
 Ein geometrisches Zusammensetzspiel. Von Paul Bindschedler. Nov. 45, S. 454
 Wir rechnen mit Lebensmittelkarten. Von Albert Jetter. Dez. 45, S. 484
 Von den Schwerlinien des Dreiecks. Von Paul Bindschedler. Dez. 45, S. 496
 Zwei Aufgaben, zehn Beweise. Von Heini Steiner. Jan. 46, S. 20
 Übungen zur Erweiterung des Zahlenraumes bis 100. Von Max Gross. Jan. 46, S. 31
 Die Abstraktion im Rechenunterricht. Von Jakob Menzi. April 46, S. 156
 Kleine Hinweise zum Rechenunterricht auf der Unterstufe. Von Rudolf Schoch. Juni 46, S. 254
 Die Rechentreppe. Von Arthur Hausmann. Juni 46, S. 256
 Einführung ins Rechnen mit Prozenten. Von Albert Jetter. Juli 46, S. 265

Teilen mit Rest. Von Karl Dudli. Juli 46, S. 274
Höhe, Schwerlinie und Fasskreis. Von Paul Bindschedler. Sept. 46, S. 350
Messen mit Rest. Von Karl Dudli. Sept. 46, S. 370
Winkel und Schwerlinien. Von Paul Bindschedler. Okt. 46, S. 413
Gemeinschaftsprinzip – Schülergespräch. Von Walter Aufranc. Nov. 46, S. 436
Auf wie viele Dezimalstellen. Von Hermann Betschen. Jan. 47, S. 23
Zur Verwandlung eines beliebigen Dreiecks in ein gleichseitiges. Von Paul Fischer. Febr. 47, S. 53
Linie und Punkt. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 47, S. 54
Die Zahl 5 im Rechenunterricht der ersten Klasse. Von Konrad Widmer. März 47, S. 90
Unterhaltsames vom Quadrat. Von Paul Bindschedler. März 47, S. 104
Dreisatzrechnung. Von Arthur Hausmann. April 47, S. 129
Das Wandbild im ersten Lese- und Rechenunterricht. Von Eugen Nef. April 47, S. 148
Einführung der Einmaleinsreihen. Von Max Hänsenberger. Juli 47, S. 247
Voraussetzungen für den Zehnerübergang. Von Jakob Menzi. Aug. 47, S. 300
Wir lernen wägen. Von Karl Dudli. Sept. 47, S. 330
Wir berechnen Dreiecke. Von Paul Bindschedler. Okt. 47, S. 357
Rechenproben. Von Arthur Hausmann. Okt. 47, S. 371
Nur nie langweilig! Von Rudolf Schoch. Nov. 47, S. 421
Wir lernen messen. Von Karl Dudli. Dez. 47, S. 447
Messen und Teilen. Von Ernst Kaufmann. Jan. 48, S. 28
Einführung der ergänzenden Subtraktion. Von Ernst Kaufmann. April 48, S. 140
Ein Rechengerät für den ersten Hunderter. Von Jakob Menzi. Mai 48, S. 190
Schulreise: Kostenberechnung. Von Dora Schönholzer. Juni 48, S. 214
Zeichnungen zu den Kapiteln Geometrische Proportionen und Ähnlichkeit. Von Kurt Gysi. Juni 48, S. 215
Fröhliches Rechnen mit Würfeln. Von Oskar Guidon. Sept. 48, S. 313
Die Arbeitsweise beim Lösen eingekleideter und angewandter Rechenaufgaben. Von Erhard Ehrismann. Okt. 48, S. 345
Die Konstruktion der gemeinsamen Tangenten an zwei Kreise als Aufgabe der Ähnlichkeitslehre. Von Paul Haselbach. Okt. 48, S. 353
Ein kleines Hilfsmittel zur lebensvollen Gestaltung des Rechenunterrichtes auf der Unterstufe. Von August Scherrer. Okt. 48, S. 356
«Schöne Rechnungshefte». Von Dora Schönlolzer. Okt. 48, S. 361
Die Bedeutung der Null. Von Erhard Ehrismann. Jan. 49, S. 5
Denkrechnen in Sachgruppen für Neun- bis Zehnjährige. Von Hugo Ryser. Febr. 49, S. 63
Die Entwicklung der Operationsbegriffe Malnehmen, Messen und Teilen. Von Ernst Kaufmann. März 49, S. 81
Ein Weg zu freudigem Rechnen gegen das Ende eines Schuljahres. Von Hans Lufi. März 49, S. 105
Die Arbeit mit dem Zahlbild. Von Paul Meyer. April 49, S. 121
Rechenspiele. Von Marianne Trautmann. April 49, S. 151
Die Schreibweise mit dem Komma. Von Bruno Goetschi. Mai 49, S. 185
Rechnen mit Kommazahlen. Von Bruno Goetschi. Juni 49, S. 213
Wir rechnen mit dem Zahlbild Roth. Von Max Hänsenberger. Juli 49, S. 245
Unser Rechnungszauberkasten. Von Elisabeth Ryser. Juli 49, S. 253
Einführung in das schriftliche Teilen. Von Bruno Goetschi. Juli 49, S. 263
Die Pavatexwand im Geometrieunterricht. Von Kurt Gysi. Juli 49, S. 275
Das Zahlenschulhaus. Von Annelies Peïssner. Sept. 49, S. 329
Der Einmaleinssee. Von Annelies Peïssner. Okt. 49, S. 370
Einführung in den gemeinen Bruch. Von Bruno Goetschi. Nov. 49, S. 385
Der Hunderter. Von Karl Dudli. Dez. 49, S. 435
Flächenmasse – Flächenmessung – Flächenberechnung. Von Emil Bühler. Jan. 50, S. 7
Wir rechnen mit der Waage. Von Max Hänsenberger. Jan. 50, S. 11
Das Einmaleinsrad. Von Magdalena Rüetschi. Jan. 50, S. 26
Winkelmasse und Winkelmesser. Von Albert Kehl. Febr. 50, S. 56
Darstellung der angewandten Rechnungsaufgaben. Von P. E. Febr. 50, S. 61
Denkrechnen in Sachgruppen für Zehn- bis Elfjährige. Von Hugo Ryser. Febr. 50, S. 64
Wir rechnen bis 100. Von Kurt Grubenmann. März 50, S. 92
Die Dreiteilung des Winkels – ein ungelöstes Problem. Von Werner Wolff. März 50, S. 107
Aufgaben über Winkelsumme und Aussenwinkel des Dreiecks. Von Werner Ess. April 50, S. 144
Einführung in den Dreisatz. Von Bruno Goetschi. April 50, S. 145
Einführung der Zahlbegriffe 1 bis 10. Von Marianne Trautmann. Mai 50, S. 175

Viele Wege. Von Paul Bindschedler. Juli 50, S. 241
 Wie führe ich den Zehnerübergang im ersten Schuljahr ein? Von Hermann Brütsch. Juli 50, S. 274
 Ein Briefwechsel mit dem Heimatort. Von W. F. Nov. 50, S. 425
 Umwandeln von Formeln. Von Paul Eggmann. Jan. 51, S. 13
 Mit Wetten und Wettbewerben zum Wetteifer. Von Hans Oetiker. Febr. 51, S. 45
 Algebraische Geometrie. Von Paul Fischer. Febr. 51, S. 70
 Denkrechnen in Sachgruppen. Von Hugo Ryser. April 51, S. 136
 Kleine Körper – grosse Oberfläche. Von Werner Ess. Mai 51, S. 164
 Divisionen mit zwei- und dreistelligem Divisor. Von Erwin Stucki. Juni 51, S. 225
 Überschriften im Rechenheft – einmal anders. Von tw. Sept. 51, S. 322
 Konstruktion des Trapezes aus den vier Seiten. Von Walter Moser. Dez. 51, S. 417
 Frohes Rechnen im ersten Schuljahr. Von Max Hänsenberger. Jan. 52, S. 16
 Rechenzettel. Von W. K. Jan. 52, S. 28
 Die axiale Symmetrie. Von Willi Giger. Febr. 52, S. 46
 Schätzen und Messen. Von Walter Moser. Febr. 52, S. 49
 Buchführung – einmal anders. Von Arthur Hausmann. Juni 52, S. 183
 Einführung in die doppelte Buchhaltung. Von Ernst Wolfer. Okt. 52, S. 313
 Der gewöhnliche Bruch. Von Marianne Bühler. Okt. u. Nov. 52, S. 320, 344
 Frohes Rechnen im zweiten Schuljahr. Von Max Hänsenberger. Dez. 52, S. 369
 Geometrieaufgaben zur Repetition der Physik. Von Werner Ess. Dez. 52, S. 373
 Der Zahlenraum von 10000 bis 100000. Von Ernst Kaufmann. Jan. 53, S. 5
 4×20 Aufgaben zur Repetition der Längen-, Gewichts-, Hohl- und Zeitmasse. Von Erwin Stucki. März 53, S. 71
 Lösung geometrischer Aufgaben. Von Max Schatzmann. Juni 53, S. 176
 Verdoppeln und Halbieren. Von Jakob Menzi. Juli 53, S. 211
 Das Trapez. Von Emil Bühler. Sept. 53, S. 277
 Einführung in die Million. Von Josef Eugster. Okt. 53, S. 323
 Veranschaulichungen für mündliches und schriftliches Teilen. Von Hans May. Febr. 54, S. 46
 Welches Rechengerät? Von Jakob Menzi. April 54, S. 97
 Rechnen an der Moltonwand (1. Kl.). Von Max Hänsenberger. Mai 54, S. 138
 Problematisches beim Fingerrechnen. Von Jakob Menzi. Mai 54, S. 144
 An der Einstimmung liegt's. Von Hans May. Juli 54, S. 222
 Brutto – Netto – Tara. Von Fritz Zimmermann. Juli 54, S. 229
 Abwechslung und Kurzweil im mündlichen Rechnen. Von w. Okt. 54, S. 313
 Wir rechnen mit dem Bodenzählrahmen (1. u. 2. Kl.). Von Max Hänsenberger. Okt. 54, S. 322

Geschichte und staatsbürgerlicher Unterricht

Vom Windschirm zum Siedlungshaus. Von Rudolf Hübner. Juni 31, S. 133
 Handwerk – Gewerbe – Industrie. Von Karl Stieger. Aug./Sept. 31, S. 203
 Vom Einbaum zum Ozeanriesen. Von R. K. Okt. 31, S. 225
 Vom brennenden Haufen bis zur Fernheizung. Von R. Hübner. Febr. und März 32, S. 56, 73
 Von der scharrenden Hand bis zum Pflug. Von R. Hübner. Mai 32, S. 143
 Vom «Feuertier» bis zum Benzinfeuerzeug. Von R. Hübner. Okt. 32, S. 296
 Vom Schmutzkleide bis zum Kleide aus Kunstseide. Von R. Hübner. Nov. 32, S. 344
 Vom Wildpfad zur Asphaltstrasse. Von Rudolf Hübner. April 33, S. 138
 Von der Furt bis zum Flusstunnel. Von Rudolf Hübner. Juli 33, S. 255
 Vom schwimmenden Baumstamm bis zur schwimmenden Stadt. Von Rudolf Hübner. Aug. 33, S. 288
 Von der schöpfenden Hand zur Porzellanschale. Von Rudolf Hübner. Nov. 33, S. 409
 Vom Schrei bis zum Funkspruch. Von Rudolf Hübner. Febr. 34, S. 87
 Vom brennenden Aste bis zur elektrischen Lampe. Von Rudolf Hübner. April 34, S. 182
 Vom Märchen- und Traumflug bis zum Flugzeug. Von Rudolf Hübner. Juni 34, S. 265
 Drei Tellenbilder. Von Max Eberle. Juli 34, S. 280
 Von der Holzschleife bis zum Auto. Von Rudolf Hübner. Okt. 34, S. 453
 Mit Mann und Ross und Wagen, so hat sie Gott geschlagen. Von Max Eberle. Febr. 35, S. 57
 Markttag im mittelalterlichen Städtchen. Von Hans Ruckstuhl. März 35, S. 119
 Vom Kerbzeichen bis zum Tonfilm. Von Rudolf Hübner. März und April 35, S. 124, 174
 Der eidgenössische Bundesbrief von 1291. Von Max Eberle. Mai 35, S. 191
 Raub- und Verwüstungszüge im Schwabenkrieg. Von Max Eberle. Juni 35, S. 255
 Aus der Geschichte der Freien Walser. Von Heinrich Zweifel. Okt. 35, S. 461
 Beim Burgbau. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 35, S. 491

Das mittelalterliche Zunftwesen. Von Rudolf Hübner. Jan. 36, S. 8
 Wie die Eidgenossen Herren wurden. Von Max Eberle. Jan. 36, S. 14
 Ein neuer Lichtstrahl ins Halbdunkel der Gründungsgeschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft. Von Caspar Diethelm. März 36, S. 91
 Kriegsvorbereitungen der alten Eidgenossen. Von Werner Glaus. April 36, S. 158
 Auf einem Werbeplatz des 16. Jahrhunderts. Von Hans Ruckstuhl. Mai 36, S. 197
 Der Pavierzug. Von Max Eberle. Juni 36, S. 233
 Vom rohen Zerreißen und Zerschlagen bis zum Mikrotom. Von Rudolf Hübner. Aug. 36, S. 329
 Die Schweiz im Zeitalter Ludwigs XIV. Von Willi Völke. März 37, S. 120
 Abgaben eines Bauern in der Feudalzeit. Von Werner Glaus. April 37, S. 169
 Vom zeitlosen Sein bis zur Tausendstelsekunde. Von Rudolf Hübner. Sept. 37, S. 377
 Vom Allesesser bis zum «Tischlein, deck dich!» Von Rudolf Hübner. April 38, S. 184
 Die Ennetbirgischen Vogteien. Von Werner Glaus. Aug. 38, S. 382
 Wie die Westschweiz zur Eidgenossenschaft kam. Von Ernst Burkhard. Nov. 38, S. 529
 Zinstag im Kloster. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 38, S. 542
 Anforderungen, die ein freies Volk an seine Bürger stellen muss. Von Ernst Burkhard. Dez. 38, S. 569
 Von der Helvetik bis zur Bundesverfassung von 1848. Von Ernst Burkhard. April 39, S. 161
 Wie es 1798 zum Kriege kam. Von Ernst Burkhard. Juni 39, S. 269
 Die Schweiz lindert Kriegsnot der Nachbarländer. Von Werner Glaus. Juli 39, S. 325
 Die staatlichen Grundlagen der alten Eidgenossenschaft. Von Ernst Burkhard. Aug. 39, S. 377
 Die schweizerische Bundesverfassung von 1848. Von Ernst Burkhard. Dez. 39, S. 553
 Loslösung der alten Eidgenossenschaft vom Deutschen Reiche. Von Ernst Burkhard. Jan. 40, S. 2
 Die Verfassungsänderung von 1874. Von Werner Glaus. März 40, S. 97
 Die Glaubensboten. Von Hans Ruckstuhl. April 40, S. 165
 D' Kappeler Milchsuppe. Von Max Hänsenberger. Juni 40, S. 260
 Die Bundesbriefe der achtörtigen Eidgenossenschaft. Von Ernst Burkhard. Aug. 40, S. 350
 Die Mordnacht von Luzern. Von Max Hänsenberger. Okt. 40, S. 442
 650 Jahre Eidgenossenschaft. Von Heinrich Pfenninger. Juni 41, S. 241
 Die Eidgenossen und die Habsburger. Von Ernst Burkhard. Aug. 41, S. 337
 Wandtafelzeichnungen zur Geschichte unseres Landes. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 42, S. 17
 Sprachpflege im Geschichtsunterricht. Von Hans Ruckstuhl. April 42, S. 179
 Die Entstehung der amerikanischen Demokratie (USA). Von Ernst Burkhard. Mai 42, S. 219
 Gerichtsverhandlung und Freispruch eines Hörigen vor dem Freigericht zu Gondiswil. Von Jakob Hess. Juni 42, S. 250
 Gemeinde und Staat im Laufe der Jahrhunderte. Von Ernst Burkhard. Juli 42, S. 298
 Polizei- und Wohlfahrtsstaat. Von Werner Glaus. Aug. 42, S. 337
 Eine eiserne Ration in der Geschichte. Von Emil Hintermann. Aug. 42, S. 355
 Handarbeit im Unterricht über Urgeschichte. Von Reinhold Bosch. Nov. 42, S. 470
 Spaniens Aufstieg und Niedergang als Weltmacht. Von Ernst Burkhard. Mai 43, S. 209
 Schüler-Landkarten als Veranschaulichungsmittel. Von Theo Marthaler. Juli 43, S. 300
 Das Schweizervolk und seine Bahnen. Von Werner Glaus. Aug. 43, S. 330
 Wege und Strassen der Heimat und Welt. Von Reinhold Gschwend. Sept. 43, S. 376
 Lebensschema berühmter Männer. Von Theo Marthaler. Sept. 43, S. 391
 Die Entstehung der englischen Demokratie. Von Ernst Burkhard. Okt. 43, S. 417
 Das Turnier. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 43, S. 489
 Der Tag von St. Jakob an der Birs. Von Ernst Burkhard. Jan. 44, S. 2
 Sempach. Von Hans Anliker. Jan. 44, S. 32
 Kantonswappen und Schweizer Fahne. Von Max Eberle. Febr. 44, S. 49
 Major Davel. Von Hans Anliker. März 44, S. 120
 Murten. Von Willi Keller. April 44, S. 148
 Die Schlacht bei Murten. Von Ernst Burkhard. Juni 44, S. 270
 Von der Laufmaschine zum Stahlrösslein. Von Alfred Schneider. Aug. 44, S. 343
 Die Selbstverwaltung der Gemeinde im demokratischen Staate. Von Ernst Burkhard. Dez. 44, S. 549
 Geburtsschein, Heimatschein und Dienstbüchlein. Von Ernst Burkhard. Jan. 45, S. 38
 Die Initiative, ein wichtiges Volksrecht. Von Ernst Burkhard. Febr. 45, S. 49
 Internierung und Asylrecht. Von Walter Jäger. März 45, S. 97
 Vom Zunftzwang zur Gewerbefreiheit. Von Ernst Burkhard. Sept. 45, S. 369
 Heinrich Pestalozzi. Von Ernst Burkhard. Jan. 46, S. 2
 Die geschichtliche Zeitrechnung. Von Andreas Wenger. Jan. 46, S. 28
 Ein Überblick der Schweizer Geschichte. Von Ernst Wernli. Febr. 46, S. 58
 Eine Illustration zur Napoleon-Geschichte. Von Theo Marthaler. Febr. 46, S. 63

Wie die Volksvertretungen in der Schweiz gewählt werden. Von Ernst Burkhard. Mai 46, S. 199
 Die Rechtspflege in der Schweiz. Von Ernst Burkhard. Juli 46, S. 268
 Bund und Kantone. Von Ernst Burkhard. Dez. 46, S. 470
 Schule, Amtsvormundschaft und Armenrechnungen. Von Walter Marti. Jan. 47, S. 9
 Staatenbund – Einheitsstaat – Bundesstaat. Von Arthur Hausmann. Jan. 47, S. 35
 Hans Konrad Escher von der Linth. Von Werner Glaus. Sept. 47, S. 333
 Von der Markgenossenschaft zur Eidgenossenschaft. Von Christian Widmer. Nov. 47, S. 395
 Die Schweiz, ein Rechtsstaat. Von Max Honegger. Nov. 47, S. 414
 Die Neutralität der Schweiz. Von Ernst Burkhard. Dez. 47, S. 459
 Die Aufgaben der politischen Gemeinde. Von Ernst Burkhard. Jan. 48, S. 33
 Von der alten Eidgenossenschaft bis zur Bundesverfassung von 1848. Von Ernst Burkhard. Juni 48, S. 201
 Zehn Milliarden Franken Bundesschulden! Von Friedrich Frey. Juni 48, S. 224
 Wie unsere Vorfahren wohnten. Von Werner Glaus. Aug. u. Sept. 48, S. 301, 325
 Genossenschaft – Eidgenossenschaft. Von Hermann Pfenninger. Sept. 48, S. 334
 Förderung der Landwirtschaft. Von Max Honegger. Nov. 48, S. 393
 Bildliche Darstellung der Entwicklung der Eidgenossenschaft von 1291 bis 1516. Von Theo Frei. Jan. 49, S. 18
 Die Bestrafung des Diebstahls in alter und neuer Zeit. Von Ernst Burkhard. Mai 49, S. 167
 Armenpflege im Wechsel der Zeiten. Von Werner Glaus. Aug. 49, S. 297
 Vom absoluten Herrschertum zur Volksherrschaft. Von Arthur Hausmann. Sept. 49, S. 323
 Das Wandbild in der Geschichte. Von Viktor Hermann. Sept. 49, S. 335
 Geschichtsbilder im Dienste des Sprachunterrichtes. Von Louis Kessely. Okt. 50, S. 375
 Im Alemannengehöft. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 50, S. 393
 Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der fünften Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Nov. 50, S. 398
 Warum wir Steuern bezahlen müssen. Von Ernst Burkhard. Dez. 50, S. 433
 Wir repetieren den im Laufe des Jahres erarbeiteten Stoff in Geschichte. Von Hermann Brüttsch. Febr. 51, S. 73
 Auf dem Weg zur Eidgenossenschaft. Von Heinrich Pfenninger. März 51, S. 81
 Der Geschichtsstreifen. Von Walter Jäger. Aug. 51, S. 278
 Wir «pfahlbauern». Von Walter Bühler. Aug. 51, S. 287
 Die Münze im Wandel der Zeiten. Von Fritz Zimmermann. Sept. 51, S. 297
 National- und Ständeratswahlen. Von Theo Marthaler. Okt. 51, S. 347
 Was der Staat für den Lehrling tut. Von Paul Kälin. Dez. 51, S. 423
 Eine Pestalozzistunde. Von Arthur Hausmann. Jan. 52, S. 25
 So entsteht ein Gesetz. Von Arthur Hausmann. Febr. 52, S. 50
 Gütertransport und Reisen über den Gotthardpass. Von Ernst Burkhard. April 52, S. 97
 Arbeitsunterricht in Geschichte. Von Armin Müller. Juni 52, S. 169
 Wir besuchen ein Heimatmuseum. Von Louis Kessely. Aug. 52, S. 237
 Die Alamannen kommen in unser Land. Von Ernst Burkhard. Febr. 53, S. 33
 Erzählen und Schildern im Geschichtsunterricht. Von Armin Müller. April 53, S. 101
 Der Untergang des Römischen Reiches. Von Paul Kälin. Juli 53, S. 205
 Drahtpuppen mit historischem Kostüm. Von Armin Müller. Sept. 53, S. 290
 Menschen hinter Gittern. Von Fritz Zimmermann. Okt. 53, S. 307
 Die Markgenossenschaft im Mittelalter. Von Ernst Burkhard. Jan. 54, S. 7
 Der Spielmann. Ein geschichtliches Lebensbild für die Mittelstufe. Von Hans Ruckstuhl. März 54, S. 65
 Freiheitsbewegung und Bündnispolitik der Waldstätte vor 1291. Von Ernst Burkhard. Okt. 54, S. 301

Heimatkunde und Geographie

Die Tätigkeit des fließenden Wassers. Von Hans Anacker. April 31, S. 73
 Tag und Nacht im Laufe des Jahres. Von Albert Verdini. Juni 31, S. 142
 Unser Skizzenheft im Geographieunterricht. Von Josef Jung. Juli 31, S. 167
 Zeitgemässe Heimatkunde auf der Unterstufe. Von Willi Steiger. Aug./Sept. 31, S. 188
 Wozu Astronomie auf der oberen Volksschulstufe? Von Adolf Eberli. Nov. 31, S. 255
 Ein neuer Weg im Reliefgestalten. Von Josef König. Jan. 32, S. 7
 Wir bauen einen «tätigen» Vulkan. Von Gertrud Jung. Jan. 32, S. 13
 In der Frühlingssonne. Von A. Abschütz. April 32, S. 97

Vergrössern von Kartenausschnitten. Von Fritz Gribi. April 32, S. 126
 Die Kurvenkarte im Sandkasten. Von Fritz Gribi. Juni 32, S. 176
 Vom Schachtelhäuschen zum Kartenbild. Von Fritz Vith. Juli 32, S. 209
 Geographische Unterrichtsskizze. Von Hans Stricker. Aug. 32, S. 241
 Deckkarten. Von Fritz Gribi. Aug. 32, S. 251
 Vom Papierhäuschen zum Kartenbild. Von Thekla Braun. Okt. 32, S. 313
 Der Bau der Hügel in unserer Umgebung. Von K. Sturzenegger. Juni 33, S. 219
 Vom Wasser. Von Jakob Kübler. Dez. 33, S. 425
 Das Aquarium als Höhenkurvenzeiger. Von Fritz Gribi. Jan. 34, S. 16
 Erde, Sonne und Mond. Von Alois Koller. Jan. 34, S. 43
 Von der weissen Kohle. Von Jakob Stähli. Juli 34, S. 290
 Der Segen der Äcker. Von Wilhelm Reichart. Juli 34, S. 312
 Der Schweizerische Nationalpark. Von Max Eberle. Sept. 34, S. 373
 Die Einführung ins Kartenverständnis. Von Jakob Wahrenberger. Jan. 35, S. 19
 Es regnet. Von Wilhelm Reichart. Mai 35, S. 204
 Die fleissigen Wellen. Von Wilhelm Reichart. Juli 35, S. 281
 Dämonen der Berge. Von Max Eberle. Juli 35, S. 296
 Zum Geographieunterricht. Von Heinrich Zweifel. Sept. 35, S. 389
 Lawinen! Von J. P. Lötscher. Febr. 36, S. 53
 In der Frühlingssonne. Von Wilhelm Reichart. April 36, S. 131
 Himmels- und Wetterbeobachtungen. Von Wilhelm Reichart. Mai 36, S. 206
 Das weite Weltmeer. Von Wilhelm Reichart. Aug. 36, S. 307
 Schule und Verkehrsunfall. Von Friedrich Frey. Sept. 36, S. 370
 Nun gibt es Eis und Schnee. Von Wilhelm Reichart. Dez. 36, S. 505
 Kreuz und quer durchs Schweizerland. Von Max Eberle. Febr. u. März 37, S. 45, 91
 Unsere Wasserversorgung. Von Jakob Menzi. Juni 37, S. 225
 Das Bündnerland, eine geographische Einheit. Von Max Eberle. Juli 37, S. 269
 Wie ich eine Gesteinssammlung anlegte. Von Heinrich Brühlmann. Aug. 37, S. 337
 Algerien, das afrikanische Wunderland. Von Adolf Eberli. Sept. 37, S. 389
 Vom Vaterhaus zum Ortsplan. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 37, S. 517
 Mehr Anschaulichkeit! Von Max Eberle. Jan. 38, S. 22
 Die Landkarte. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 38, S. 33
 Fröhliches Geographie-Examen. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 38, S. 66
 Wer bezahlt die Schulbank? Von Heinrich Pfenninger. Juni 38, S. 261
 Der Weg des Briefes. Von Heinrich Pfenninger. Aug. 38, S. 365
 Vom Kamelmann zum fliegenden Doktor. Von Heinrich Brühlmann. Aug. 38, S. 373
 Wandtafelzeichnungen zum Geographieunterricht. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 38, S. 598
 Evviva il Ticino! Von Max Eberle. Jan. 39, S. 2
 So wohnten die Menschen einst! So wohnen sie heute! Von Heinrich Pfenninger. Jan. 39, S. 31
 Die Fabrik. Von Heinrich Pfenninger. Juni 39, S. 289
 Der Bauer kann alles. Von Heinrich Pfenninger. Juli 39, S. 352
 Werden die Berge kleiner? Von Heinrich Pfenninger. Dez. 39, S. 561
 Die Zeitung. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 40, S. 49
 Modellbau für den Geographieunterricht. Von Hans Zurflüh. März 40, S. 129
 Die Urschweiz, das Herz der Eidgenossenschaft. Von Hans Ruckstuhl. Mai 40, S. 193
 Ins Haus gebracht. Von Heinrich Pfenninger. Juni 40, S. 245
 Die Strasse. Von Heinrich Pfenninger. Juli 40, S. 319
 Ein Zug rollt vorbei. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 40, S. 517
 Der Kanal. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 41, S. 29
 Stoffverteilungsplan für die Schweizer Geographie. Von Hans Ruckstuhl. April 41, S. 145
 Die Sonne. Von Heinrich Pfenninger. April 41, S. 169
 Erdbeben. Von Paul Eggmann. Mai 41, S. 208
 Wie und wo wir Schweizer wohnen. Von Oskar Hess. Juni 41, S. 257
 Der Stundenplan der Eisenbahn. Von Heinrich Pfenninger. Juli 41, S. 302
 Sprachpflege im Geographieunterricht. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 41, S. 348
 Wir zeichnen unser Vaterland. Von Theo Marthaler. Sept. 41, S. 391
 Reden durch den Draht. Von Heinrich Pfenninger. Sept. 41, S. 394
 Unser Rathaus. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 42, S. 49
 Stadt und Land. Von Heinrich Pfenninger. Mai 42, S. 193
 Winde und Regen in der Schweiz. Von Oskar Hess. Mai 42, S. 207
 Für jedermann. Von Heinrich Pfenninger. Juni 42, S. 254

Ägypten. Von Oskar Hess. Juli 42, S. 289
 Siedlungsformen im Sandkasten. Von Heinrich Pfenninger. Juli 42, S. 309
 Skandinavien. Von Oskar Hess. Jan. 43, S. 2
 Wir heizen. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 43, S. 23
 Geographie in Versen. Von Ernst Balzli. Jan. 43, S. 31
 Schnitte im Geographieunterricht. Von Albert Jetter. Febr. 43, S. 71
 Die Temperaturverhältnisse unseres Landes. Von Oskar Hess. Febr. 43, S. 79
 Einführung in die Atlaskarten. Von Heinrich Brühlmann. April 43, S. 153
 Die Sämtiskantone. Von Hans Ruckstuhl. Juni 43, S. 233
 Vorder-Indien. Von Oskar Hess. Juli 43, S. 288
 Wie unsere Grossväter reisten. Von Alfred Schneider. Juli 43, S. 303
 Haus und Landschaft. Von Heinrich Pfenninger. Juli 43, S. 311
 Das Schweizervolk und seine Bahnen. Von Werner Glaus. Aug. 43, S. 330
 Der Bergbauer. Von Heinrich Pfenninger. Aug. 43, S. 348
 Wege und Strassen der Heimat und Welt. Von Reinhold Gschwend. Sept. 43, S. 376
 Kantonswappen und Schweizer Fahne. Von Max Eberle. Febr. 44, S. 49
 Mit der Karte in der Hand. Von Heinrich Pfenninger. März 44, S. 97
 Das Hotel. Von Heinrich Pfenninger. Juni 44, S. 262
 Die Pyrenäenhalbinsel. Von Oskar Hess. Juli 44, S. 317
 Vom Interview zur Wirtschaftsgeographie. Von Fritz Fischer. Aug. 44, S. 337
 Das Wallis, das Tal der Täler. Von Max Eberle. Nov. u. Dez. 44, S. 473, 521
 Die Schweiz. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 45, S. 23
 Fliessender Sand. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 45, S. 55
 Nordamerika. Von Oskar Hess. Febr. u. März 45, S. 61, 123
 Übungen im Kartenlesen. Von Hans Ruckstuhl. März 45, S. 135
 Die Klimagürtel der Erde und die Entstehung der Jahreszeiten. Von Heinrich Brühlmann. April 45, S. 145
 Wie finden wir uns auf der Schweizer Karte zurecht? Von Hans Ruckstuhl. April 45, S. 182
 Herstellung einer abwaschbaren geographischen Umrisskarte. Von Erwin Bühner. April 45, S. 184
 Mittelamerika. Von Oskar Hess. Juli 45, S. 309
 Es klappert die Mühle am rauschenden Bach. Von Adolf Gähwiler. Juli 45, S. 318
 Rund um unser Wohnhaus. Von Albert Jetter. Nov. 45, S. 443
 Allerlei vom Wasser. Von Albert Jetter. Jan. 46, S. 22
 Kühlt oder heizt ein See? Von Heinrich Pfenninger. Febr. 46, S. 48
 Südamerika. Von Oskar Hess. Febr. 46, S. 70
 Wandtafelskizzen zum Unterricht in Heimatkunde. Von Heinrich Pfenninger. März 46, S. 101
 Verkehrsunterricht. Von Heinrich Pfenninger. Mai 46, S. 177
 Die Arbeit der Sonnenstrahlen. Von Klara Müller. Juni 46, S. 235
 Der Bergsteiger. Von Heinrich Pfenninger. Juli 46, S. 278
 Ein Hilfsmittel für den Geographieunterricht. Von Gottfried Buchmann. Aug. 46, S. 335
 Schüler in der Strassenbahn. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 46, S. 389
 Hilfsmittel für den Geographieunterricht. Von Hans Ruckstuhl. Okt. 46, S. 402
 Afrika. Von Oskar Hess. Nov. u. Dez. 46, S. 425, 465
 Einführung in die Darstellung der Berge auf der Landkarte. Von Albert Jetter. Nov. 46, S. 442
 Der Bauernhof. Von Albert Jetter. Mai 47, S. 172
 Hinterindien. Von Oskar Hess. Mai u. Juni 47, S. 181, 209
 Das Dorf. Von Albert Jetter. Juni 47, S. 201
 Das Zürichbiet. Von Heinrich Pfenninger. Juli 47, S. 261
 Überblick über die wirtschaftlichen Grundlagen der Schweiz. Von Kurt Gysi. Aug. 47, S. 281
 Innerasien. Von Oskar Hess. Febr. u. März 48, S. 68, 108
 Himmelskundliche Beobachtungsaufgaben für Schüler. Von Kurt Gysi. April u. Mai 48, S. 144, 181
 Im Aargäu . . . Von Arthur Hausmann. Mai 48, S. 173
 Schulhaus und Wohnhaus. Von Hugo Ryser. Mai 48, S. 183
 30 Reporter im Bauerndorf. Von Hermann Pfenninger. Juni 48, S. 206
 Von der Arbeit im Dorfe. Von Hugo Ryser. Juli 48, S. 247
 Kleinasien. Von Oskar Hess. Juli u. Aug. 48, S. 269, 290
 Von Ton, Lehm und Ziegelsteinen. Von Adolf Gähwiler. Nov. 48, S. 405
 Sibirien. Von Oskar Hess. Febr. u. März 49, S. 54, 91
 Unsere topographischen Karten – ein Wunderwerk. Von Leo Henz. März 49, S. 87
 Von der Eisenbahn. Von Hugo Ryser. April 49, S. 126
 Schutz der Heimat! Von Heinrich Pfenninger. Mai 49, S. 161

Wie lässt sich eine gut gelungene Sandkastendarstellung kopieren? Von Adolf Gähwiler. Juli 49, S. 267

Wallis – eine Gruppenarbeit. Von Viktor Hermann. Aug. 49, S. 290

Unsere Landesgrenze zu Friedenszeiten. Von Louis Kessely. Sept. 49, S. 313

Dorf und Kirchgemeinde. Von Hugo Ryser. Okt. 49, S. 358

Flussmäander. Von Werner Ess. Nov. 49, S. 404

Höhe über Meer, Höhenunterschied, Gefälle. Von Werner Manz. Nov. 49, S. 417

Skizzierte Zusammenhänge. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 49, S. 439

Dänemark. Von Oskar Hess. Jan. 50, S. 27

Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der vierten Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Juni 50, S. 201

Griechenland. Von Oskar Hess. Juni 50, S. 207

Die Bundesstadt Bern. Von Hugo Ryser. Aug. 50, S. 281

Das Berner Oberland. Von Emil Bühler. Sept. 50, S. 313

Belgien. Von Oskar Hess. Dez. 50, S. 439

Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der sechsten Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 51, S. 21

Reliefunterlagen. Von Theo Frei. Mai 51, S. 179

Der Kanton Bern. Von Hugo Ryser. Juli u. Aug. 51, S. 233, 270

Einzelne Landschaften Deutschlands. Von Oskar Hess. Juli, Aug. u. Nov. 51, S. 242, 275, 377

Der Föhn. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 52, S. 36

Globuslehre für die Abschlussklassen der Primarschule. Von Albert Kehl. März 52, S. 73

Der Kanton Solothurn. Von Hugo Ryser. Juli 52, S. 211

Das Bild der Heimat. Von Rudolf Hägni. Juli u. Aug. 52, S. 219, 262

Österreich. Von Oskar Hess. Juli u. Aug. 52, S. 224, 243

Mit dem Fahrplan in der Hand kommt man durch das ganze Land! Von Walter Bühler. Sept. 52, S. 279

Das Glarnerland. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 52, S. 375

Tschechoslowakei, Ungarn. Von Oskar Hess. Febr. u. März 53, S. 48, 65

Post im Schulzimmer. Von Walter Bühler. März 53, S. 84

Wir zeichnen brauchbare Pläne. Von Walter Bühler. Juli 53, S. 223

Am Flüsschen unseres Dorfes. Von Hugo Ryser. Aug. 53, S. 237

Erlebtes Mittelmeerklima. Von Werner Ess. Aug. 53, S. 256

Ein Kartenspiel in der Geographiestunde. Von J. R. Okt. 53, S. 306

Länder an der unteren Donau. Von Oskar Hess. Febr. u. März 54, S. 40, 72

Lustige Examen-Geographie. Von Fritz Zimmermann. Febr. 54, S. 57

Schutzhülle für den Globus. Von Armin Müller. Juli 54, S. 214

Naturkunde und Naturlehre

Eine Saugpumpe. Von Fritz Gärtner. März 31, S. 66

Lebensgesetzliche Beobachtungen im Garten. Von H. Zinsinger. Mai 31, S. 112

Die Gestaltung des naturgeschichtlichen Stoffes in den verschiedenen Schuljahren. Von Hans Scherzer. Juni 31, S. 121

Ein Wachstumszeiger. Von Fritz Gärtner. Juni 31, S. 140

Beobachtungsaufgaben für die Monate April–Dez. 31. S. 94, 119, 143, 173, 221, 248, 270, 293

Schülerversuche über Magnetismus. Von Adolf Lucas. Jan. 32, S. 1

Rotkrautwasser als Reagens. Febr. 32, S. 44

Naturgeschichte bei den Kleinsten. Von Hans Scherzer. März 32, S. 79

Drei Monate Sammelunterricht am Aquarium. Von O. Abel. April 32, S. 115

Die Einrichtung von Insektarien. Von Franz Schlaeger. April 32, S. 120

Ein naturgeschichtlicher Lehrausflug. Von J. Burgstaller. Mai 32, S. 129

Pflanzenkundliche Schülerversuche. Von Hans Scherzer. Mai 32, S. 149

Eine einfache hydrostatische Waage. Juni 32, S. 161

Die elektrische Klingel. Von Albert Höfner. Juli 32, S. 213

Obst und Obstverwertung. Von Adolf Eberli. Sept. 32, S. 255

Tiergemeinschaften. Sept. 32, S. 273

Versuche zur Ableitung des Hebelgesetzes. Von F. Gärtner. Okt. 32, S. 304

Beim Schweineschlachten. Okt. 32, S. 316

Wie entferne ich einen Tintenfleck? Von Fritz Rosin. Dez. 32, S. 351

Beobachtungsaufgaben für die Monate Jan.–März 1932, S. 32, 64, 91

Anzünden. Von L. D. Jan. 33, S. 27
 Chemisches Reinigen. Von Johanna Zelber. Febr. 33, S. 39
 Lebendiges Anschauungsmaterial. Von Hans Ramseyer. Febr. 33, S. 64
 Schülerversuche über das Telephon. Von L. D. März 33, S. 112
 Die Adhäsion. Von Josef Dorfmeister. April 33, S. 145
 Vom Huhn und vom Ei. -d-. April 33, S. 149
 Die Lebensgemeinschaft Tannenwald. Von Hans Scherzer. Mai 33, S. 151
 Die Anomalie des Wassers. Von Heinrich Kleinert. Juni 33, S. 197
 Eine Naturgeschichtsstunde im Schulhof. Von Richard Gäng. Juni 33, S. 213
 Wärme dehnt die Körper aus. -d-. Juli 33, S. 237
 Ackerunkräuter. -d-. Juli 33, S. 238
 Wir beobachten lebende Zellen. Von Hermann Stucki. Sept. 33, S. 312
 Ein naturkundlicher Beobachtungsgang. Von Josef Haudek. Sept. 33, S. 327
 Kleine Liebhaber unserer Speisen. Von Hermann Stucki. Okt. 33, S. 354
 Die Atmung. Von Adolf Eberli. Nov. 33, S. 389
 Einige Versuche zum Stoffkreis «Kälte». Jan. 34, S. 12
 Eine einfache Camera obscura. Von Fritz Gärtner. Jan. 34, S. 14
 Wir essen C und atmen CO₂ aus. Jan. 34, S. 42
 Das Auge und die Brillen. Von Wilhelm Fröhlich. Febr. 34, S. 49
 Die Honigbiene. Von Hans Hoegger. März 34, S. 115
 Die Lebensgemeinschaft «Wasser». Von Hans Scherzer. April 34, S. 171
 Wie die Pflanzen für ihre Nachkommen sorgen. Von Hermann Stucki. Mai 34, S. 220
 Das Leben auf dem Bergli. Von Fritz Schuler. Juni 34, S. 233
 Vom Wasserdruck. Von Wilhelm Fröhlich. Juli 34, S. 298
 Die Milch. Von Fritz Schär. Aug. 34, S. 333
 Der Schweizerische Nationalpark. Von Max Eberle. Sept. 34, S. 373
 Über den Vogelzug. Von Fritz Schuler. Sept. 34, S. 400
 Giessen und Schmelzen. Von Adolf Eberli. Okt. 34, S. 448
 Die Ernährung. Von Adolf Eberli. Nov. 34, S. 498
 Geschriebene Töne. Von Fritz Gärtner. Dez. 34, S. 529
 Unser Bleistift und die Elektrizität. Von L. D. Dez. 34, S. 530
 Versuche mit verdünnter Luft. Von Fritz Schuler. Jan. 35, S. 13
 Versuche mit gebrauchten Rasierklingen. Von Emil Gerischer. Febr. 35, S. 55
 Ein naturkundlicher Lehrausflug im Mai. Von Fritz Schuler. Mai 35, S. 185
 Am Weizenacker. Von Hans Scherzer. Juni 35, S. 263
 Ein naturkundlicher Lehrausflug im Juli. Von Fritz Schuler. Juli 35, S. 289
 Vom Schwimmen und vom spezifischen Gewicht. Von Wilhelm Fröhlich. Aug. 35, S. 334
 Ein naturkundlicher Ausflug im September. Von Fritz Schuler. Sept. 35, S. 380
 Vogelschutz im Winter. Von Adolf Eberli. Nov. 35, S. 475
 Die Ernährung der Tiere. Von Fritz Schuler. Dez. 35, S. 516
 Kochen mit Gas oder mit elektrischem Strom? Von Wilhelm Fröhlich. Jan. 36, S. 2
 Basteln in der Naturlehre. Von Hans Meister. Febr. 36, S. 69
 Knospenbeobachtungen. Von Hans Scherzer. März 36, S. 100
 Die Lebensgemeinschaft von Alp und Fels. Von Hans Scherzer. Mai 36, S. 183
 Tierbeobachtungen im Garten. Von Hans Scherzer. Juni 36, S. 254
 Was ist ein Ampère? Von Wilhelm Fröhlich. Juli 36, S. 301
 Nüchternheitserziehung auf Grund einfacher Untersuchungen am menschlichen Körper. Von Dr. Max Oettli. Aug. 36, S. 318
 Die Pole eines Elektromagneten wechseln mit der Stromrichtung. Von Emil Gerischer. Aug. 36, S. 342
 Bastelarbeiten zur Elektrizitätslehre. Von Hans Meister. Okt. 36, S. 413
 Die Reibung. Von Josef Dorfmeister. Dez. 36, S. 515
 Gute Freunde unter den Tieren. Von Wilhelm Reichart. Nov. 37, S. 482
 Naturkundliche Arbeiten im Dezember. Von Fritz Schuler. Dez. 37, S. 520
 Register zu den zwölf Aufsätzen: «Naturkundliche Arbeiten im Januar» usw. Von Fritz Schuler. Dez. 37, S. 525
 Wie wir den «Elektromotor» erarbeiteten. Von Hans Meister. Febr. 38, S. 79
 Im Gemüsegarten. Von Paul Kieni. Juli 38, S. 337
 Der Backstein als Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit. Von W. F. Neidhart. Aug. 38, S. 394
 Basteln in der Optik. Von Hans Meister. Okt. 38, S. 486
 Die Strommessung mit dem Elektrizitätszähler. Von Edwin Rutschmann. Jan. 39, S. 28
 Die Hecke. Von Fritz Schuler. Febr. 39, S. 60

Vom Linoleum. Von W. F. Neidhart. April 39, S. 185
 Vergleichende Betrachtung der Fruchtentwicklung von Kirsche, Apfel, Himbeere und Erdbeere.
 Von Paul Eggmann. Mai 39, S. 236
 Bau elektrischer Messgeräte. Von Heinrich Inhelder. Juni 39, S. 305
 Unsere Gartengewächse. Von Paul Eggmann. Juli 39, S. 364
 Chemische Schulversuche mit Waschmitteln. Von Edwin Rutschmann. Aug. 39, S. 410
 Ein einfacher Versuch mit Mückenlarven. Von Max Oettli. Sept. 39, S. 463
 Elektrische Fernmeldegeräte. Von Heinrich Inhelder. Okt. 39, S. 497
 Die Wirkungsweise des Elektromotors. Von Edwin Rutschmann. Nov. 39, S. 520
 Wandtafelzeichnungen zur Naturgeschichte. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 40, S. 21
 Luftwiderstand und Stromlinienform. Von Paul Eggmann. Febr. 40, S. 81
 Luftschutz in der Chemiestunde. Von Edwin Rutschmann. März 40, S. 118
 Verdunstung und Luftfeuchtigkeit. Von Paul Eggmann. Juni 40, S. 273
 Blutgruppen. Von Paul Eggmann. Juli 40, S. 329
 Unser Terrarium. Von Hans Zurflüh. Aug. 40, S. 365
 Pflanzenbestimmen. Von Paul Eggmann. Sept. 40, S. 406
 Warum nicht elektrisch heizen? Von Paul Eggmann. Dez. 40, S. 548
 Die Entwicklung der Fotografie. Von Edwin Rutschmann. Jan. 41, S. 37
 Der Mensch. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 41, S. 49
 Die Obstbäume im Wechsel der Jahreszeiten. Von Paul Kieni. März 41, S. 122
 Seidenraupenzucht in der Schultube. Von Caspar Rissi. Mai 41, S. 193
 Maiechäferschicht. Von Ernst Balzli. Mai 41, S. 202
 Der Brückenwagen in der Mechanik. Von Paul Eggmann. Aug. 41, S. 365
 Modellsegelflug. Von Edwin Rutschmann. Okt. 41, S. 417
 Fest – flüssig – gasförmig. Von Paul Eggmann. Jan. 42, S. 33
 Die elektrischen Masse. Von Paul Eggmann. April 42, S. 172
 Grundlagen der drahtlosen Telefonie. Von Friedrich Meier. Jun. 42, S. 275
 Fest – flüssig – gasförmig. Von Heini Steiner. Sept. 42, S. 407
 Zucker. Von Max Oettli. Okt. 42, S. 417
 Wandtafelzeichnungen zur Tierkunde. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 42, S. 520
 Leben unter Schnee und Eis. Von Adolf Gähwiler. Dez. 42, S. 544
 Unsere Haustiere. Von Paul Eggmann. März 43, S. 121
 Die Rosskastanie. Von Alfred Schneider. April 43, S. 170
 Schulversuche mit Vitaminen. Von Max Oettli. Nov. 43, S. 465
 Unser täglich Brot. Von W. F. Neidhart. März 44, S. 124
 Wandtafelzeichnungen zur Pflanzenkunde. Von Heinrich Pfenninger. Mai 44, S. 208
 Sprachpflege in der Tierkunde. Von Hans Ruckstuhl. Juli 44, S. 289
 Frühling im Bienenhaus. Von Ernst Balzli. März 45, S. 108
 Die Kartoffel. Von Caspar Rissi. April 45, S. 167
 Wie wecke ich in den Kindern Interesse für das Leben der Pflanzen. Von Klara Müller. Mai 45, S. 193
 Sprachpflege in der Pflanzenkunde. Von Hans Ruckstuhl. Mai 45, S. 200
 Plan für die Arbeit im Schulgarten. Von Max Hänsenberger. Mai 45, S. 212
 Unkräuter. Von Paul Eggmann. Juni 45, S. 266
 Zum Verständnis der elektrischen Masse. Von Hermann Betschen. Okt. 45, S. 424
 Die Wärmepumpe. Von Paul Eggmann. März 46, S. 89
 Wie die Eigenart der Tiere zum Gemüt der Kinder spricht. Von Klara Müller. März 46, S. 116
 Eine einfache Neonlampe. Von Theodor Rüegg. Mai 46, S. 205
 Der Schorfpilz – Obstfeind Nr. 1. Von Paul Eggmann. Juni 46, S. 230
 Wir machen eine Pilzausstellung. Von Max Hänsenberger. Aug. 46, S. 327
 Der Maikäfer. Von Anton Friedrich. April 47, S. 121
 Der Ein- und Dreiphasen-Wechselstrom. Von Paul Eggmann. Nov. u. Dez. 47, S. 402, 441
 Von Ton, Lehm und Ziegelsteinen. Von Adolf Gähwiler. Nov. 48, S. 405
 Der Kühlschrank. Von Paul Eggmann. Dez. 48, S. 439
 Das Dampfkrähen. Von Karl Küstahler und Theo Marthaler. Jan. u. Febr. 49, S. 8, 50
 Der Schulgarten. Von Max Honegger. April 49, S. 139
 Das Leben der Biene, dargestellt im Naturkundheft. Von Erwin Stucki. Mai 49, S. 182
 Wir berechnen und bauen einen Transformator. Von Arthur Wegmann. Juni u. Juli 49, S. 207, 249
 Gesunde Lebensführung. Von Adolf Eberli. Okt. 49, S. 345
 Elektrische Öfen und Bügeleisen als Vorschaltwiderstände. Von Paul Eggmann. Dez. 49, S. 446
 Käseschachteln im Naturkundunterricht. Von E. B. Febr. 50, S. 62
 Luft- und Wasserschraube. Von Paul Eggmann. Mai 50, S. 161

Wie wir die Waldbäume kennenlernten. Von Arthur Hausmann. Mai 50, S. 163
 Pflanzen sammeln. Von Anton Friedrich. Mai 50, S. 165
 Die Wildente. Von Emil Bühler. Juni 50, S. 228
 Vom Tee. Von Willi Fehr. Sept. 50, S. 338
 Umwandeln von Formeln. Von Paul Eggmann. Jan. 51, S. 13
 Tierbeobachtungen. Von Louis Kessely. Febr. 51, S. 65
 Menschenkunde – ganz unsystematisch! Von Arthur Hausmann. April 51, S. 142
 Kleine Körper – grosse Oberfläche. Von Werner Ess. Mai 51, S. 164
 Naturkunde auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Mai u. Okt. 51, S. 169, 329
 Die Rottanne. Von Anton Friedrich. Juni 51, S. 193
 Einfache Versuche zur Thermoelektrizität. Von Hans Bähler. Juni 51, S. 216
 Das Reh, ein lieber Bewohner unserer Wälder. Von Walter Bühler. Okt. 51, S. 335
 Elektrische Wärmeapparate im Haushalt. Von Paul Eggmann. Jan. 52, S. 8
 Schmetterlingsblütler. Von Willi Giger. April 52, S. 107
 Vom Huhn. Von Arthur Hausmann. April 52, S. 116
 Die Wiese. Von Anton Friedrich. Mai 52, S. 133
 Vom Kaninchen. Von Walter Bühler. Juni 52, S. 179
 Die Sonnenblume. Von Willi Giger. Juni 52, S. 185
 Wer hämmert da im Walde? Von Walter Bühler. Aug. 52, S. 253
 Kleine Oberfläche – grosse Oberfläche. Von Werner Ess. Sept. 52, S. 282
 Grundbegriffe der modernen Elektrizitätslehre. Von Max Schatzmann. Nov. 52, S. 333
 Geometrieaufgaben zur Repetition der Physik. Von Werner Ess. Dez. 52, S. 373
 Zoologisch falsch. Von Paul Eggmann. Jan. 53, S. 13
 Die Schnecke. Von Robert Tobler. März 53, S. 75
 Naturkundliche Plauderei auf der Unterstufe. Von Clara Oesch. März 53, S. 77
 Der Name sei kein leerer Schall. Von Fritz Gamper. April 53, S. 97
 Der Garten. Von Anton Friedrich. Mai 53, S. 133
 Tierschutz und Schule. Von Ernst Kaufmann. Juni 53, S. 169
 Magnetismus und Elektromagnetismus. Von Max Schatzmann. Juli 53, S. 216
 Das Dopplersche Prinzip. Von Werner Ess. Okt. 53, S. 318
 Chemische Verbindungsgesetze und Atomlehre. Von Max Schatzmann. Nov. 53, S. 345
 Repetition der Wärmelehre. Von Paul Eggmann. Dez. 53, S. 386
 Chemische Wirkungen des elektrischen Stromes. Von Max Schatzmann. Jan. 54, S. 20
 Das Pferd im Wandel der Zeiten. Von Walter Bühler. April 54, S. 102
 Die Natur im Hause. Von Anton Friedrich. Mai u. Juni 54, S. 146, 173
 Der Regenbogen. Von Paul Eggmann. Juni 54, S. 182
 Die Elektronenröhre und ihre Anwendungen. Von Max Schatzmann. Sept. u. Okt. 54, S. 278, 305
 Vom Hasen. Von Walter Bühler. Okt. 54, S. 318
 Pflanzentreiben im Schulzimmer. Blühende Pflanzen auch im Winter. Von fg. Nov. 54, S. 344

Zeichnen, Schreiben und Handarbeit

Wir zeichnen Tiere. Von Richard Rothe. März 31, S. 49
 Ein Wachstumszeiger. Von Fritz Gärtner. Juni 31, S. 140
 Die menschliche Gestalt. Von Josef Ettel. Aug./Sept. 31, S. 194
 Winterfreuden. Von Alois Koller. Nov. 31, S. 265
 «Werkeln» mit der Streichholzschachtel. Von August Lorenz. Nov. 31, S. 268
 Unser Weihnachtsfries. Von Fritz Vith. Dez. 31, S. 280.
 Ein neuer Weg im Reliefgestalten. Von Josef König. Jan. 32, S. 7
 Stempeldruck. Von Josef Böhm. Jan. 32, S. 28
 Ein Stück Zelluloid. Von Bruno Zwiener. Febr. 32, S. 62
 Die Reihe. Von Erwin Müller. März 32, S. 86
 Bemalte Blumentöpfe. Von Hermann Kerschbaumer. März 32, S. 90
 Vom Schachtelhäuschen bis zum Kartenbild. Von F. Vith. Juli 32, S. 209
 Vom Papierhäuschen zum Kartenbild. Von Thekla Braun. Okt. 32, S. 313
 Eine einfache Technik. Von Josef Burgstaller. Nov. 32, S. 339
 Schmückendes Zeichnen mit der Redisfeder. Von Max Eberle. Jan. 33, S. 10
 Ein selbstverfertiger Kalender. Von Albert Verdini. Jan. 33, S. 17
 Billige Farben. Von Max Eberle. Jan. 33, S. 28
 Innenräume. Von Richard Rothe. Febr. 33, S. 48
 Die Uhr und unsere Zeit. Von Fritz Vith. Febr. 33, S. 71

Auf der Spur der Breittfeder. Von Erwin Müller. Aug. 33, S. 294
 Stempeldrucke. Von Albert Züst. Febr. 34, S. 72
 Strichübungen oder Lebensformen. Von Josef Kraft. Febr. 34, S. 85
 Übungen mit der Redisfeder. Von Albert Baumberger. März 34, S. 133
 Eine Bastelarbeit für den Rechenunterricht. Von Thekla Braun. April 34, S. 166
 Die Umstellung des Zeichnungsunterrichtes. Von Max Eberle. Mai 34, S. 189
 Die Einübung der Masse mit Hilfe der Handarbeit. Von Thekla Braun. Mai 34, S. 223
 Das bildhafte Gestalten im Winterhalbjahr. Von Max Eberle. Nov. 34, S. 465
 Wir drucken Papierschnitte. Von Max Eberle. Dez. 34, S. 517
 Pfeifenschneiden. Von Albin Walther. April 35, S. 168
 Wir malen mit Wasserfarben. Von Max Eberle. Sept. 35, S. 375
 Mehr Formen mit Ton! Von Richard Rothe. Sept. 35, S. 409
 Der Sandtisch im Dienste des Elementarunterrichtes. Von Caspar Rissi. Okt. 35, S. 423
 Vogelschutz im Winter. Von Adolf Eberli. Nov. 35, S. 475
 Die Verbesserung der Schülerzeichnung. Von Richard Rothe. Jan. 36, S. 19
 Fastnacht – und eine neue Technik. Von Max Eberle. Febr. 36, S. 47
 Basteln in der Naturlehre. Von Hans Meister. Febr. 36, S. 69
 Dekorative Arbeiten mit Buntpapier. Von Max Eberle. Juli 36, S. 279
 Wir zeichnen und basteln Bäume. Von Jakob Menzi. Sept. 36, S. 377
 Bastelarbeiten zur Elektrizitätslehre. Von Hans Meister. Okt. 36, S. 413
 Schneefall. Von Hans Müller. Nov. 36, S. 475
 Eine schwarze Kunst. Von Max Eberle. Dez. 36, S. 483
 Der Schneemann im Zeichenunterricht. Von Max Eberle. Jan. 37, S. 20
 Reihenzeichnungen. Von Max Eberle. Mai 37, S. 197
 Praktischer Vogelschutz in der Schule. Von Willi Wanner. Okt. 37, S. 411
 Wir zeichnen und formen Menschen. Von Jakob Menzi. Jan. 38, S. 2
 Gegengleiche Faltschnitte. Von Max Eberle. Febr. 38, S. 59
 Entwicklungsformen einer Faltschnittaufgabe. Von Max Eberle. April 38, S. 153
 Unterricht in Zierschrift. Von Arthur Ricci. Juni 38, S. 282
 Die Landschaft im Zeichenunterricht der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Juli 38, S. 313
 Wir zeichnen und malen Familienwappen. Von Ferdinand Hofmann. Sept. 38, S. 452
 Quartettspiele. Von Ferdinand Hofmann. Nov. 38, S. 538
 Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr. Von Max Eberle. Dez. 38, S. 575
 Wir zeichnen und formen Tiere. Von Jakob Menzi. Febr. 39, S. 86
 Faltschachteln. Von Ferdinand Hofmann. Aug. 39, S. 415
 Weihnachtsarbeiten auf der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Dez. 39, S. 573
 Modellbau für den Geographieunterricht. Von Hans Zurflüh. März 40, S. 129
 Die Blume im Zeichenunterricht der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Mai 40, S. 221
 Unser Weihnachtsbild, eine Gemeinschaftsarbeit. Von Max Eberle. Dez. 40, S. 538
 Halter für Tuschfläschchen. Von Friedrich Meier. Mai 41, S. 207
 Eine Zeichenstunde auf der Unterstufe (Laubbaum). Von Jakob Menzi. Aug. 41, S. 361
 Sternschnitte. Von Max Eberle. Dez. 41, S. 513
 Wir schreiben. Von Ernst Wernli. Dez. 41, S. 530
 Wandplastik in der Schule. Von Adolf Gähwiler. Jan. 42, S. 14
 Reihenfaltschnitte. Von Max Eberle. Febr. 42, S. 67
 Der Jahreskreis. Von Max Eberle. April 42, S. 145
 Handarbeit im Unterricht über Urgeschichte. Von Reinhold Bosch. Nov. 42, S. 470
 Noch einmal die Fastnachtshexe. Von Max Eberle. Febr. 43, S. 59
 Technik des Sandkastens. Von Jakob Menzi. März 43, S. 115
 Osterfreuden im Scherenschnitt. Von Max Eberle. April 43, S. 145
 Graphische Schulung der Hände. Von Jakob Menzi. April 43, S. 177
 Knabenhandarbeit im Dienste des Gartenbaus. Von Barth. Buol. Sept. 43, S. 394
 Die graphische Darstellung. Von Heini Steiner. Okt. 43, S. 432
 Ein Weg zur Perspektive. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 43, S. 437
 Bemalte Spanschachteln. Von René Moeri. Nov. 43, S. 494
 Streifenmännchen. Von Max Eberle. Dez. 43, S. 526
 Geometrieaufgaben im geometrischen Zeichnen der Sekundarschule. Von Kurt Gysi. April 44, S. 151
 Wir bauen einen Kompass. Von Paul Brennwalder. Juli 44, S. 316
 Gruppenarbeiten. Von Jakob Menzi. Aug. 44, S. 361
 Modelle für den Unterricht. Von Heinrich Pfenninger. Sept. 44, S. 385

Spritzpapiere. Von Anton Friedrich. Sept. 44, S. 411
 Parallelperspektive. Von Paul Eggmann. Okt. 44, S. 446
 Zeitungen, ein billiges Gestaltungsmaterial. Von Jakob Menzi. Nov. 44, S. 506
 Die Wandplastik als Anschauungsmittel auf der Mittel- und Oberstufe. Von Adolf Gähwiler. Febr. 45, S. 82
 Plan für die Arbeit im Schulgarten. Von Max Hänsenberger. Mai 45, S. 212
 Heftgestaltung auf der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Juni 45, S. 274
 Heftgestaltung. Von Ernst Bauer. Dez. 45, S. 499
 Von schönen und kitschigen Gebrauchsgegenständen. Von Alfred Schneider. April 46, S. 129
 Ein Hilfsmittel für den Geographieunterricht. Von Gottfried Buchmann. Aug. 46, S. 335
 Aus der Lehre von der Verkürzung. Von Heinrich Pfenninger. Sept. 46, S. 353
 Aufgabe für jugendliche Erfinder. Von Erwin Bühler. Sept. 46, S. 378
 Der erste Schreibunterricht. Von Walter Greuter. Jan. 47, S. 20
 Der Haltergriff auf der Unterstufe. Von Walter Greuter. Febr. 47, S. 62
 Die natürliche Handhaltung beim Schreiben. Von Walter Greuter. Mai 47, S. 178
 Die Schrägschrift. Von Walter Greuter. Juni 47, S. 207
 Vom Korkstempel zum Linol- und Stoffdruck. Von René Moeri. März 47, S. 96
 Von schönen und kitschigen Schmuckgegenständen. Von Alfred Schneider. Sept. 47, S. 313
 Der Kreis in der Verkürzung. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 47, S. 378
 Schneiden und Kleben im Gesamtunterricht. Von Eugen Nef. Nov. 47, S. 422
 Eine weihnachtliche Wandplastik für die Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Dez. 47, S. 436
 Bastelarbeiten zum Sandkastenunterricht. Von Eugen Nef. Dez. 47, S. 444
 Lockeres Schreiben. Von Walter Kornfeld. Jan. 48, S. 10
 Die Betonung der elementaren, konstruktiven Schriftformen. Von Walter Kornfeld. März 48, S. 100
 Ein Rechengerät für den ersten Hunderter. Von Jakob Menzi. Mai 48, S. 190
 Zeichnungen zu den Kapiteln Geometrische Proportionen und Ähnlichkeit. Von Kurt Gysi. Juni 48, S. 215
 Wandplastik auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Juni 48, S. 218
 Schüler werten Wandtafelskizzen aus. Von Heinrich Pfenninger. Juni 48, S. 225
 Bockleiterli. Von Max Honegger. Aug. 48, S. 287
 Kerbschnitte. Von René Moeri. Sept. 48, S. 319
 Winterfreuden. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 48, S. 433
 Das Dampfkräutchen. Von Karl Küstahler und Theo Marthaler. Jan. u. Febr. 49, S. 8, 50
 Ein Ringbuch statt Realhefte. Von Theodor Rüegg. März 49, S. 108
 Ein «Langsamhefter». Von Theodor Rüegg. April 49, S. 138
 Aus einer Hörnlikiste – eine Hausapotheke! Von Max Spörri. April 49, S. 150
 Ich will euch sagen, es weihnachtet sehr. Von Elisabeth Ryser. Dez. 49, S. 451
 Schriftpflege. Von Arthur Hausmann. Febr. 50, S. 63
 Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der vierten Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Juni 50, S. 201
 Eine Zeichenstunde auf der Unterstufe (Tanne). Von Jakob Menzi. Juni 50, S. 217
 Der Zirkus ist da! Von Robert Hänni. Juli 50, S. 271
 Zwei Muster von Kerzenständern. Von Max Honegger. Aug. 50, S. 305
 Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der fünften Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Nov. 50, S. 398
 Herstellen von Plastikbildchen. Von Max Hänsenberger. Nov. 50, S. 405
 Methodik der Endschrift. Von Hans Gentsch. Nov. u. Dez. 50, S. 409, 453
 Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der sechsten Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 51, S. 21
 Ein Monatskalender. Von Jakob Menzi. Jan. 51, S. 31
 Mosaikfensterbilder. Von Jakob Menzi. Febr. 51, S. 72
 Ein Wandteppich. Von Jakob Menzi. März 51, S. 96
 Ein Gwunderkästchen. Von Jakob Menzi. April 51, S. 134
 Der Garten im Sandkasten. Von Jakob Menzi. Mai 51, S. 168
 Reliefunterlagen. Von Theo Frei. Mai 51, S. 179
 Drei praktische Hilfsmittel. Von Karl Küstahler und Theo Marthaler. Mai 51, S. 180
 Ein Wandfries. Von Jakob Menzi. Juni 51, S. 220
 Ein Tierbilderbuch. Von Jakob Menzi. Juli 51, S. 241
 Wir «pfahlbauern». Von Walter Bühler. Aug. 51, S. 287
 Eine Klassenzeitung. Von Jakob Menzi. Aug. 51, S. 289
 Die Obsternte. Von Jakob Menzi. Sept. 51, S. 314

Wir basteln einen Drachen. Von Jakob Menzi. Okt. 51, S. 346
 Die Arche Noah. Von Jakob Menzi. Nov. 51, S. 388
 Schüler bearbeiten Metallfolien. Von Heinrich Pfenninger. Nov. 51, S. 397
 Eine praktische Aufstecktafel. Von Theo Marthaler. Febr. 52, S. 55
 Gummibändchen als Schreibhilfe. Von Hans Gentsch. Aug. 52, S. 251
 Buchumschlag – ohne Schere. Von Hanspeter Hartmann. Dez. 52, S. 393
 Dekorative Schreibübungen. Von Jakob Menzi. Febr. 53, S. 53
 Schülerhefte im Sammelband. Von Theo Frei. Febr. 53, S. 59
 Schuldruckerei und Klassenzeitung? Von Theo Marthaler. März 53, S. 83
 Zweifächeriger Kartenständer. Von Theo Marthaler. April 53, S. 118
 Ein Papiermaché-Tunnel. Von Theo Marthaler. Aug. 53, S. 261
 Mit Schablone, Blei- und Farbstift. Von Walter Bühler. Sept. 53, S. 286
 Drahtpuppen mit historischem Kostüm. Von Armin Müller. Sept. 53, S. 290
 Wie aus einer Kiste ein Stall entstand. Von Erwin Stucki. Nov. 53, S. 364
 Eine Zeichenstunde auf der Unterstufe (Pferd). Von Jakob Menzi. Jan. 54, S. 16
 Handarbeiten auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Jan. 54, S. 23
 Rechnen an der Moltonwand. Von Max Hänsenberger. Mai 54, S. 138
 Schutzhülle für den Globus. Von Armin Müller. Juli 54, S. 214
 Mit Wasserfarbe, nass in nass. Von Walter Bühler. Sept. 54, S. 273
 Frohe Fahrt. Ein kleiner Linolschnitt-Kurs bis zur Neujahrskarte. Von Robert Hänni. Nov. 54, S. 346
 Modellbogen:
 Febr. 42, S. 91 Nov. 45, S. 462 Dez. 50, S. 462
 Nov. 42, S. 506 Nov. 46, S. 459 Dez. 51, S. 430
 Jan. 44, S. 47 Dez. 48, S. 447 Dez. 52, S. 395
 Jan. 45, S. 44 Dez. 49, S. 457 Dez. 53, S. 398

Turnen und Singen

(Für diese Fächer ist auch in den Gesamtunterrichtsbeispielen Stoff zu finden.)

Vorsicht bei der Prüfung der Musikbegabung. Von E. Willfort. Febr. 32, S. 54
 Zum Gesangsunterricht. Von Jakob Kübler. April 33, S. 130
 Das Metallophon, ein Hilfsmittel. Von Hans Rick. Okt. 33, S. 357
 Wir singen nach Bildernoten. Von Herbert Grüger. Jan. 34, S. 22
 Aus dem Turnunterricht der ersten Klasse. Von Adolf Moser. Sept. 34, S. 390
 Eine Singstunde in der ersten Klasse. Von Klara Maurer. Sept. 34, S. 408
 Zur Pflege des Gehörs im Schulgesangsunterricht. Von Josef Feurer. Okt. 34, S. 428
 Ihr Kinderlein kommet . . . Von Herbert Grüger. Dez. 34, S. 532
 Für den Turnunterricht. Von Adolf Moser. Mai 36, S. 202
 Singstunden in einer ersten Klasse. Von Klara Maurer. Aug. 37, S. 323
 Wie gestalte ich meine Gesangstunde fruchtbar? Von Josef Feurer. März 38, S. 104
 Lasset uns singen ein fröhliches Lied! Von Pierre Jacot. April 38, S. 163
 Drei Liedertänze für den Turnunterricht. Von Adolf Moser. Mai 38, S. 238
 Für den Turnunterricht auf der Unterstufe. Von Adolf Moser. Juli 39, S. 349
 Zum Turnunterricht auf der Unterstufe. Von Hedwig Naef. Okt. 39, S. 482
 Zum Turnunterricht auf der Unterstufe. Von Hedwig Naef. März 40, S. 105
 Drei Liedertänze. Von Adolf Moser. Mai u. Juni 40, S. 232, 285
 Bewegungsspiele. Von Bartholomäus Buol. Juli 40, S. 333
 Vom Singen in den zwei ersten Schuljahren. Von Josef Feurer. Okt. 40, S. 429
 Ein Weg zur Einführung des Moll-Tongeschlechts. Von Josef Feurer. Nov. 40, S. 489
 Erfindungsübungen im Gesangsunterricht der Elementarschule. Von Rudolf Schoch. Nov. 41, S. 492
 Winterturnen in der Landschule. Von Hugo Ryser. Okt. 41, S. 452
 Aus der Singstunde. Von Hedwig Naef. Mai 42, S. 200
 Überleitung von der relativen Tonbezeichnung zu der absoluten. Von Josef Feurer. Okt. 42, S. 436
 Übers Schwizerland. Von Klara Müller. Mai 43, S. 199
 Keine Stoppuhr, kein Messband! Von Heini Steiner. Mai 44, S. 199
 Turnlektion. Von August Graf. Juli, Aug., Sept. 44, S. 308, 360, 410
 Allerlei Musikanten. Von Adolf Gähwiler. April 44, S. 165
 Ein kurzer Weg zum selbständigen Singen. Von Josef Feurer. Juni 44, S. 254

Alte Gesangbücher geben wir nicht dem Lumpensammler. Von Rudolf Schoch. Juni 45, S. 265
 Erstrebtes und Erreichtes im Gesangunterricht. Von Rudolf Schoch. Aug. 45, S. 356
 Turnlektion. Von August Graf. Jan. u. Juli 45, S. 41, 301
 Turn- und Schwimmlektion. Von August Graf. Juni 45, S. 263
 Turnlektion auf der Unterstufe. Von August Graf. Dez. 45, S. 501
 Das Flaschenxylophon. Von Kurt Grubenmann. Jan. 46, S. 33
 Ein hübsches französisches Marschliedchen. Von Theo Marthaler. Febr. 46, S. 68
 Turnlektion. Von August Graf. Jan. 46, S. 30
 Knabenturnen auf der dritten Stufe. Von August Graf. Mai 46, S. 205
 Behelfsmässiger Ersatz der Stimmgabel. Von J. C. Bauler. Mai 47, S. 190
 Von der Schulmusik zur Hausmusik. Von Hugo Ryser. Okt. 47, S. 353
 Turnlektion (2. Stufe, Knaben). Von August Graf. Jan. 47, S. 18
 Uns zur Freude – euch zur Freude! Von H. Mathis und Hugo Ryser. März 47, S. 88
 Turnlektion für die Unterstufe. Von August Graf. Juni 47, S. 219
 Das Lied als Mittelpunkt im Schulgesang. Von Paul Stolz. Febr. u. März 48, S. 48, 89
 Das Waldhorn. Von Paul Stolz. Sept. 48, S. 338
 Turnlektion. Von August Graf. Febr. 48, S. 66
 Winterturnen auf dem Schulplatz. Von Hugo Ryser. Nov. 48, S. 391
 Turnlektion. Von August Graf. Juni 49, S. 211
 Dreissig Fähnchen. Von Walter Stäger. Nov. 49, S. 408
 Turnlektion für die Unterstufe. Von August Graf. Dez. 49, S. 456
 Für den Turnunterricht. Von Oskar Guidon. März 50, S. 99
 Turnübungen für die Unterstufe nach dem Thema «Frau Holle». Von Paul Wälti. März 50, S. 103
 Turnlektion. Von August Graf. Juli u. Okt. 50, S. 259, 383
 Was spielen wir? Von Hermann Brüttsch. Aug. 50, S. 295
 Beobachtungen und Erfahrungen im Schulgesang. Von Josef Feurer. Okt. 51, S. 339
 Turnlektion. Von August Graf. Juni 51, S. 219
 Ein Geländespiel für Knaben der Mittelstufe. Von Hermann Brüttsch. Sept. 51, S. 316
 Uhrenlied. Von Paul Stolz. Jan. 52, S. 7
 Fuchs, du hast die Gans gestohlen! Von Paul Stolz. März 52, S. 86
 Freudiges Üben im Gesang (4. und 5. Schuljahr). Von Paul Stolz. Mai 52, S. 156
 Freudiges Üben im Gesang (Unterstufe). Von Paul Stolz. Aug. 52, S. 252
 Ein neues Lied wird eingeführt. Von Jakob Menzi. Okt. 52, S. 301
 Glocken der Heimat. Von Paul Stolz. Okt. 52, S. 311
 Turnlektion für die Unterstufe. Von August Graf. Jan. 52, S. 27
 Zwei Waldspiele. Von Fr. Aug. 52, S. 250
 Klauslektion für die Unterstufe. Von Hans Futter. Dez. 52, S. 388
 Erfindungsübungen im Sinne der Variation. Von Rudolf Schoch. Jan. 53, S. 9
 Samschtigoobet. Von Paul Stolz. Jan. 53, S. 27
 «Jetzt fahr'n wir übern See . . .». Von Paul Stolz. April 53, S. 111
 Turnlektion (Knaben, II. Stufe). Von August Graf. Jan. 53, S. 12
 Turnlektion (Knaben, III. Stufe). Von Erwin Stucki. Jan. 53, S. 24
 Turnlektion für die Unterstufe. Von Hans Futter. Juni 53, S. 187
 Programm einer Schlussfeier. Von Armin Müller. Febr. 54, S. 33
 Turnlektion, Knaben, II. Stufe. Von Hans Futter. Febr. 54, S. 49
 Vom Trockenen ins Nasse. Von Liselotte Kobi. Juni 54, S. 185

Allgemeine Erziehungs- und Unterrichtspraxis

(Ab 1937 unter «Verschiedenes»)

Der Geist der neuen Schule. Von Paul Georg Münch. Jan. u. Febr. 31, S. 2, 25
 Augenfreuden. Von Paul Staar. Jan. 31, S. 14
 Die Verwirklichung des Arbeitsschulgedankens. Von Albert Züst. Febr. 31, S. 40
 Einstellung auf freie geistige Arbeit. Von Lotte Müller. Mai 31, S. 97
 Fünfsinniges Anschauen. Von Paul Staar. Aug./Sept. 31, S. 177
 Friede auf Erden. Von E. Bovet. Dez. 31, S. 273
 Das freie Unterrichtsgespräch. Von Albert Verdini. Aug. 32, S. 234
 Ein Unterrichtsgespräch. Von J. Kübler. Aug. u. Sept. 32, S. 237, 269
 Zur Frage der Gruppenarbeit. Von Lotte Müller. Mai 33, S. 170
 Die Erziehung des Geruchsinnes. Von Paul Staar. Aug. 33, S. 270

Ein Erlebnis im Dienste der Sittenlehre. Von Hermann Emch. Okt. 33, S. 375
 Beschäftigungsblätter. Von Jakob Menzi. Nov. 33, S. 401
 Helle Augen. Von Paul Staar. März 34, S. 107
 Über Gruppenarbeit in der Dorfschule. Von Hubert Glesner. März 34, S. 110
 Wir sammeln und ordnen Bilder. Von Max Eberle. April 34, S. 157
 Feine Ohren. Von Paul Staar. April 34, S. 163
 Wie ich meine Schüler zur täglichen Zahnpflege erzog. Von Josef Haudek. April 34, S. 168
 Zwischen den Zeilen. Von Albert Züst. Nov. 34, S. 489
 Arbeitsstätten. Von Paul Staar. März 35, S. 136
 Das lügenhafte Kind. Von Willi Türk. Aug. 35, S. 361
 Freundschaft. Von Adolf Eberli. Sept. 35, S. 402
 Vogelschutz im Winter. Von Adolf Eberli. Nov. 35, S. 475

Praxis der mehrklassigen und Gesamtschulen

(Ab 1937 unter «Verschiedenes»)

Mithilfe der Schüler in der Gesamtschule. Von E. Heywang. Jan. u. Febr. 31, S. 19, 38
 In Stürmesnöten. Von H. K. März 31, S. 68
 Durchs Fenster herein. Von Karl Rüger. Mai 31, S. 106
 Die Sommerwiese. Von Karl Dudli. Juli 31, S. 162
 Die stille Beschäftigung in der mehrklassigen Landschule. Von Ernst Heywang. Okt. 31, S. 239
 Lichtglaube. Von Josef Steiner. Dez. 31, S. 277
 Die Eisenbahn. Von Karl Dudli. Febr. 32, S. 37
 Kilbifreuden in der Schulstube. Von Caspar Rissi. Juli u. Aug. 32, S. 198, 225
 Von «spielendem» Rechnenlernen. Von Hermann Bühnemann. Sept. 32, S. 278
 Arbeitsmittel für selbständige Stillarbeit. Von Otto Abel. Okt. 32, S. 287
 Winter. Von Karl Dudli. Dez. 32, S. 374
 Arbeitsgruppen. Von Otto Staffel. März 33, S. 81
 Die Landstrasse entlang. Von H. Glesner. Juli 33, S. 241
 Beschäftigungsblätter. Von Jakob Menzi. Nov. 33, S. 401
 Wege selbsttätigen Bildungserwerbs. Von W. Reichart. Dez. 33, S. 417
 Über Gruppenarbeit in der Dorfschule. Von Hubert Glesner. März 34, S. 110
 Wege selbsttätiger Darstellung. Von W. Reichart. Aug. 34, S. 345
 Fallende Blätter. Von Wilhelm Reichart. Okt. 34, S. 419
 St.Nikolaus macht Schulbesuch. Von Caspar Rissi. Nov. 34, S. 475
 Am Futtertisch. Von Jakob Menzi. Jan. 35, S. 40
 Der Frühling naht mit Brausen. Von Wilhelm Reichart. April 35, S. 158
 Grosse Wäsche. Von Jakob Menzi. Juni 35, S. 244
 Wenn das Holz im Ofen knistert. Von Wilhelm Reichart. Nov. 35, S. 465
 Es weihnachtet. Von Caspar Rissi. Dez. 35, S. 536

Schwierige Erziehungsfälle

(Ab 1937 unter «Verschiedenes»)

Karlis Sündenfall. Von Willi Steiger. März 31, S. 55
 Krankheitssimulation. Von Ernst Pfleger. Juli 31, S. 171
 Ein Fall von Schwachsinn und seine Behandlung in der Normalschule. Von Kurt Seelmann.
 Aug./Sept. 31, S. 214
 Das «Als-ob» in der Erziehung. Von Ernst Pfleger. Jan. 32, S. 25
 Vom Singen zum Sprechen. Von Dr. Adolf Moll. März 32, S. 66
 «Kleptomanie». Von Josef Kraft. Sept. 32, S. 284
 Einsame Kinder. Von Willi Türk. Aug. 33, S. 263
 Liesel im Irrgarten der Angst. Von Willi Steiger. Okt. 33, S. 376

Verschiedenes

(Allgemeines zur Erziehungs- und Unterrichtspraxis, Praxis an mehrklassigen und Gesamtschulen
 Schwierige Erziehungsfälle, Lebenskunde, Organisatorisches, Verkehrsunterricht usw.)

Fröhliche Stunden. Von Heinrich Zweifel. März 37, S. 125
 Kinder, die stehlen. Von Willi Türk. April 37, S. 135

Der Wille des Menschen. Von Adolf Eberli. Mai 37, S. 205
 Die unentgeltlichen Kleinwandbilder für den Nüchternheitsunterricht. Von Max Oettli. Mai 37, S. 221
 Freude in der Schulstube. Von Jakob Menzi. Aug. 37, S. 327
 Praktische Aufbewahrung der Neuen Schulpraxis. Von Eugen Knecht. Aug. 37, S. 354
 Selbstverantwortung in der praktischen Schularbeit. Von Paul Staar. Okt. 37, S. 409
 Die Skizze im Unterricht. Von Karl Dudli. März 38, S. 126
 Idee und Gestaltung. Von Alfred Stüchelberger. Mai 38, S. 209
 Erziehung zur Höflichkeit. Von Adolf Eberli. Nov. 38, S. 517
 Anforderungen, die ein freies Volk an seine Bürger stellen muss. Von Ernst Burkhard. Dez. 38, S. 569
 Von unsern demokratischen Einrichtungen. Von Armin Barben. März 39, S. 105
 Schweizerische Landesausstellung 1939 Zürich. Von Heinrich Pfenninger. Mai 39, S. 214
 Der Verein als Gemeinschaft. Von Adolf Eberli. Sept. 39, S. 425
 Mein Notenbüchlein. Von Christian Stamm. Dez. 39, S. 591
 Bundesfeiermarke 1940. April 40, S. 145
 Drei Kapitel über Schülerbehandlung. Von Karl Dudli. April 40, S. 147
 Das Goldene Buch. Von Caspar Rissi. Sept. 40, S. 381
 Nachhilfe. Von Heinrich Roth. Nov. 40, S. 469
 Das Aufgabenbüchlein. Von Theo Marthaler. März 41, S. 136
 Schablonen. Von Anton Friedrich. April 41, S. 164
 Wandplastik in der Schule. Von Adolf Gähwiler. Jan. 42, S. 14
 Eine praktische Kleinigkeit. Von Theo Marthaler. Juni 42, S. 274
 Wie finde ich rasch den gewünschten Stoff in der Neuen Schulpraxis? Von Hedwig Naef. Juli 42, S. 308
 Stotterer in der Schule. Von Heinrich Roth. Sept. 42, S. 388
 Vergrössern von Zeichnungen – Fotokopien. Von Paul Eggmann. Sept. 42, S. 398
 Das Schulzimmer – ein Kinderzimmer. Von Friedrich Frey. April 43, S. 167
 Ein Weg zur Gewöhnung. Von Hermann Pfenninger. April 43, S. 175
 Meister oder Knecht? Von Heinrich Pfenninger. Mai 43, S. 193
 Wir gehen auf Reisen. Von Ernst Wernli. Mai 43, S. 203
 Das Buch der Besinnung. Von Ernst Bauer. Mai 43, S. 219
 Kontrolle des Heftverbrauchs. Von Theo Marthaler. Juni 43, S. 261
 Wie wir den Unterrichtsstoff lerngerecht machen. Von Ernst Bauer. Juli 43, S. 281
 Wie lernt der Schüler Kitsch von Kunst unterscheiden? Von Alfred Schneider. Jan. 44, S. 34
 Gute Taten. Von Theo Marthaler. April 44, S. 145
 Gruppenarbeiten. Von Jakob Menzi. Aug. 44, S. 361
 Die Wandplastik als Anschauungsmittel auf der Mittel- und Oberstufe. Von Adolf Gähwiler. Febr. 45, S. 82
 Strafen in der Schule. Von Heinrich Roth. April 45, S. 164
 Unser Franzosenkind. Von Jakob Menzi. Mai 45, S. 223
 Herstellung von gezeichneten Diapositivbildchen. Von Erwin Bühner. Juni 45, S. 264
 Wir lügen in guten Treuen. Von Theo Marthaler. Aug. 45, S. 337
 Disziplin. Von Heinrich Roth. Aug. 45, S. 352
 Die Korrektur des Lehrers. Von Theo Marthaler. Sept. 45, S. 387
 Unfallgefahren im Schulbetrieb. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 45, S. 409
 «Er liebte die Kinder». Von Karl Dudli. Jan. 46, S. 11
 Vom Auslachen. Von Werner Manz. Jan. 46, S. 14
 Entwicklungsgehemmte Kinder in der Schule. Von Heinrich Roth. Jan. 46, S. 17
 Ein Pestalozzibild für die Lehrerschaft. Von Max Eberle. Jan. 46, S. 36
 Von schönen und kitschigen Gebrauchsgegenständen. Von Alfred Schneider. April 46, S. 129
 Verkehrsunterricht. Von Heinrich Pfenninger. Mai 46, S. 177
 Kinderdorf Pestalozzi. Von Werner Manz. Aug. 46, S. 312
 Soll ein Schüler einen Mitschüler verzeihen? Von Theo Marthaler. Aug. 46, S. 315
 Die «Ansichtssendung» an die Schüler. Von Theo Marthaler. Aug. 46, S. 338
 Schüler in der Strassenbahn. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 46, S. 389
 Gemeinschaftsprinzip – Schülergespräch. Von Walter Aufranc. Nov. 46, S. 436
 Die Sprache in Erziehung und Unterricht. Von Ernst Bauer. Jan. 47, S. 2
 Das Problem der Führung in der Erziehung. Von Hans Mohler. Febr. 47, S. 41
 Zur Verwendung der Westermann-Stempel. Von Otto Schilling. Febr. 47, S. 76
 Volkskundliche Ausstellung und Schule. Von Walter Marti. März 47, S. 100
 Erziehung zur Kameradschaft. Von Heinrich Roth. Juli 47, S. 241
 Von schönen und kitschigen Schmuckgegenständen. Von Alfred Schneider. Sept. 47, S. 313

Intermezzo. Von Max Heller. Sept. 47, S. 347

Fest und Freude in der Schule. Von Dora Schönholzer. Nov. 47, S. 393

Der Schüler soll sich in die Lage des Lehrers versetzen. Von Theo Marthaler. Dez. 47, S. 433

Hausaufgaben . . . viel oder wenig? Von Theo Keller. Jan. 48, S. 2

Mittel gegen Langweile und Eintönigkeit. Von Theo Marthaler. Jan. 48, S. 14

Neu beginnen. Von Dora Schönholzer. Jan. 48, S. 17

Vom kleinen und grossen Helfen. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 48, S. 20

Worauf es ankommt. Von Theodor Ernst. Febr. 48, S. 41

Worauf es ankommt (Eine Entgegnung). Von Hans Schaufelberger. März 48, S. 81

Meine Woche. Von Heinrich Pfenninger. März 48, S. 95

Von der Gestaltung des Schulzimmers. Von Karl Dudli. April 48, S. 121

Erziehung zum guten Benehmen. Von Heinrich Roth. Mai 48, S. 161

Wandplastik auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Juni 48, S. 218

Schüler werten Wandtafelskizzen aus. Von Heinrich Pfenninger. Juni 48, S. 225

«Schöne Rechnungshefte». Von Dora Schönholzer. Okt. 48, S. 361

Klassenelternabende. Von Walter Marti. Nov. 48, S. 377

Der wöchentliche Vorsatz. Von Hans Zweidler. Jan. 49, S. 2

Ein Ringbuch statt Realhefte. Von Theodor Rüegg. März 49, S. 108

Wir hören Radio. Von Theo Frei. März 49, S. 110

Erziehung zum Warten und zur Selbstbeherrschung. Von Hedwig Naef. April 49, S. 137

Schutz der Heimat! Von Heinrich Pfenninger. Mai 49, S. 161

Vom Spiel zur Arbeit. Von Karl Dudli. Mai 49, S. 174

Pädagogische Beobachtungsbogen. Von Rudolf Signer. Mai 49, S. 184

Alkoholismus und Kindernot. Mai 49, S. 192

Es geht auch so – und zwar viel besser. Von Eduard Meinerzhagen. Juni 49, S. 216

Von schönen und kitschigen Reiseandenken. Von Alfred Schneider. Juni 49, S. 217

Unser Merkheft. Von Arthur Hausmann. Juni 49, S. 231

Vervielfältigungen im Schülerheft. Von Paul Neuenschwander. Juni 49, S. 232

Arbeitsblätter für die Unterstufe. Von Jakob Menzi. Aug. 49, S. 281

Höflichkeit und Brauch. Von Emil Iten. Sept. 49, S. 336

Gesunde Lebensführung. Von Adolf Eberli. Okt. 49, S. 345

Heilen statt strafen. Von Oskar Guidon. Jan. 50, S. 19

Guter Geist – böser Geist. Von Walter Jäger. Febr. u. März 50, S. 41, 81

Der Abschiedsbrief. Von Theo Marthaler. März 50, S. 96

L'école buissonnière. Von Theo Marthaler. März 50, S. 114

Fotografieren in der Schulstube. Von M. As. April 50, S. 135

Links gehen? Mai 50, S. 174

Merksätze zum Unterrichtsgespräch und Gruppenunterricht. Von Hans Stoll. Juli 50, S. 264

Soll und Haben. Von Emil Iten. Aug. 50, S. 286

Die Molton-Wandtafel. Von Willi Fehr. Sept. 50, S. 326

Kontrolle und Zusammenarbeit im Schulbetrieb. Von Emil Iten. Okt. 50, S. 353

Wandtafelmontagen. Von Jakob Menzi. Okt. 50, S. 362

Der goldene Mittelweg. Von Theo Marthaler. Okt. 50, S. 382

Einfache Beispiele für den Gruppenunterricht. Von Otto Strassmann. Nov. 50, S. 404

Bekömmliche Heftbeschriftungen und Arbeitsanweisungen. Von Erwin Fürst. Jan. 51, S. 12

Erziehung zum Anstand. Von Hermann Brütsch. Jan. 51, S. 28

Elternabende als Mittel zur Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus. Von Hermann Brütsch. April 51, S. 121

Die Neue Schulpraxis als Nachschlagewerk. Von Heinrich Müller. April 51, S. 133

Gemeinschaftsbildung durch Gruppen. Von Erwin Fürst. Mai 51, S. 159

Visitenkarten. Von W. K. Juli 51, S. 256

Zum Ordnungsproblem des Lehrers. Von Armin Müller. Sept. 51, S. 312

Lehrausflüge auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Sept. 51, S. 318

Ein Beitrag zur Frage disziplinarisch schwieriger Klassen und deren Behandlung. Von Hermann Brütsch. Okt. 51, S. 358

Unsere Soldaten. Von Albert Züst. Nov. 51, S. 376

Kontrolle der Mitarbeit im mündlichen Unterricht. Von Arthur Hausmann. Nov. 51, S. 402

Elternsprechstunden. Von Ernst Kaufmann. Jan. 52, S. 2

Die Schüler beurteilen den Lehrer. Von T. M. Febr. 52, S. 51

Eine praktische Aufstecktafel. Von Theo Marthaler. Febr. 52, S. 55

Lose Blätter oder Hefte? Von Theo Marthaler. März 52, S. 68

Fröhliche Verkehrserziehung im Walde. Von Walter Bühler. März 52, S. 71
 Wir führen eine Klassenchronik. Von Jörg Schertenleib. März 52, S. 87
 Das Merkbüchlein, eine Verbindung zum Elternhaus. Von Theo Marthaler. April 52, S. 103
 Wie viele Velos dürfen nebeneinander fahren? Von Theo Marthaler. Juni 52, S. 195
 Eine Stunde Verkehrsunterricht. Von Theo Marthaler. Juli 52, S. 223
 Die Fragestunde. Von Jakob Menzi. Aug. 52, S. 246
 Setze dich unter deine Schüler! Von Gottfried Müller. Aug. 52, S. 263
 Briefwechsel zwischen Schulinspektor Dr. Hammer und Josef Amboss, Dorfschulmeister von Harzikon. Veröffentlicht von Jakob Kuratli. Sept. 52, S. 269
 Stoffe für die Nüchternheitserziehung. Nov. 52, S. 355
 Ermutigung, auch in der Schule. Von Hans Stoll. Jan. 53, S. 2
 Ein Volksschulzeugnis einmal ganz anders. Von Karl Anton Ederer. Febr. 53, S. 40
 Polarität im Unterricht. Von Hans Stoll. März 53, S. 72
 Schuldruckerei und Klassenzeitung? Von Theo Marthaler. März 53, S. 83
 Tierschutz und Schule. Von Ernst Kaufmann. Juni 53, S. 169
 Jede Woche fünf Minuten Verkehrsunterricht. Von Theo Marthaler. Juni 53, S. 181
 Zur Nachahmung empfohlen. Juni 53, S. 195
 Darf man die Schüler nachsitzen lassen? Von T. M. Aug. 53, S. 263
 Die Verbundenheit des Lehrers mit seiner Klasse. Von Hans Stoll. Sept. 53, S. 269
 «Anleitung zur humorvollen Gestaltung des Unterrichts». Von Armin Müller. Okt. 53, S. 301
 Die Molton-Wandtafel, ein bewegliches Bilderbuch. Von Jakob Menzi. Okt. 53, S. 314
 Neujahrsansprache an Schüler im Pubertätsalter. Von Theodor Ernst. Jan. 54, S. 1
 Du bist ja ein ... Von Hans May. Jan. 54, S. 3
 Programm einer Schlussfeier. Von Armin Müller. Febr. 54, S. 33
 Sollen die Eltern unterschreiben? Von T. M. März 54, S. 85
 Vorbereitung der Schulreise. Von Armin Müller. April 54, S. 110
 Strafen – aber wie? Von Hans May. Mai 54, S. 133
 Ironische Ratschläge für die Schulreise. Von Theo Marthaler. Mai 54, S. 141
 Ein Nachschlagewerk für die Klasse, nach Mass selbst hergestellt. Von Armin Müller. Juni 54, S. 195
 Herzensbildung. Von Ernst Kaufmann. Juli 54, S. 205
 Lernen und behalten. Von Theo Marthaler. Juli 54, S. 216
 An der Einstimmung liegt's. Von Hans May. Juli 54, S. 222
 Briefwechsel zwischen Schulinspektor Dr. Hammer und Josef Amboss, Dorfschulmeister von Harzikon. Veröffentlicht von Jakob Kuratli. Aug. 54, S. 237
 Die vier Temperamente. Von M. P. H. Sept. 54, S. 276
 Aus eigener Kraft. Ein Beitrag zum Freizeitproblem. Von Armin Müller. Sept. 54, S. 286
 Unser Krippenspiel. Von Elisabeth Schär. Nov. 54, S. 339
 Wenn die Schüler nicht mitmachen ... Von Theo Marthaler. Nov. 54, S. 354
 Nachruf auf Albert Züst, Dez. 54, S. 365

Erfahrungsaustausch

1948: Seite 19, 67, 99, 126, 172, 231, 276, 293, 333, 358, 390, 427
 1949: Seite 7, 62, 96, 136, 173, 212, 274, 295, 334, 369, 407, 455
 1950: Seite 25, 47, 113, 126, 186, 231, 263, 296, 337, 384, 403, 447
 1951: Seite 16, 64, 111, 125, 167, 218, 259, 291, 323, 357, 375, 387, 430
 1952: Seite 28, 56, 88, 119, 158, 194, 230, 295, 325, 394
 1953: Seite 28, 60, 88, 120, 158, 196, 231, 262, 296, 324, 364, 397
 1954: Seite 26, 59, 86, 117, 196, 232, 264, 318, 356

Buch- und Lehrmittelbesprechungen

1931: Seite 23, 72, 96, 120, 144, 176, 222, 271, 294	1944: Seite 91, 138, 139, 234, 281, 330, 416, 511, 512, 562
1932: Seite 92, 252, 317	
1933: Seite 113, 185, 226, 300, 341, 380, 416	1945: Seite 44, 93, 139, 185, 186, 229, 280, 331, 364, 393, 427, 463, 502
1934: Seite 47, 140, 370, 417, 464, 548	
1935: Seite 139, 231, 372, 508	1946: Seite 37, 84, 167, 168, 207, 257, 298, 339, 380, 418, 459, 494
1936: Seite 90, 131, 172, 217, 262, 349, 395, 435, 522	
1937: Seite 90, 133, 178, 223, 268, 407, 450, 494, 541	1947: Seite 37, 77, 115, 152, 190, 232, 306, 348, 426, 466, 467

1938: Seite 47, 95, 146, 196, 252, 303, 359, 411, 509, 560	1948: Seite 38, 76, 113, 154, 194, 234, 276, 308, 371, 411, 447, 450
1939: Seite 48, 149, 150, 200, 253, 316, 371, 418, 468, 508, 594	1949: Seite 37, 113, 151, 192, 233, 276, 339, 376, 420
1940: Seite 47, 94, 139, 187, 235, 289, 339, 378, 422, 512, 556	1950: Seite 77, 150, 276, 307, 385, 426, 462
1941: Seite 46, 138, 187, 231, 331, 372, 458, 503, 549	1951: Seite 36, 75, 112, 143, 181, 260, 292, 360, 402
1942: Seite 45, 91, 139, 185, 233, 281, 330, 374, 413, 456, 506, 552	1952: Seite 57, 120, 264, 363
1943: Seite 44, 91, 137, 187, 228, 272, 365, 408, 506, 552	1953: Seite 29, 88, 121, 264, 325, 366
	1954: Seite 87, 118, 264, 293, 324, 401

Neue bücher und lehrmittel

Hans Zweidler, Milieueinflüsse und Schülerleistungen. 109 seiten. Fr. 6.80. Schulthess & Co. AG., Zürich.

Jedem erzieher, der sich um die erkenntnis des grundbes zu bemühen, auf dem er in seinem beruf zu bauen hat, kann dieses buch warm empfohlen werden. In einem ersten teil werden in sauberer, klarer darstellung zuerst die einzelnen faktoren erarbeitet, die auf das kind und in ihm wirken, dann folgen fälle von erziehungsschwierigkeiten, während der dritte teil auf therapeutische hilfen hinweist. Mit recht wurde das buch, das jedem leser eine fülle wertvoller erkenntnisse bietet, vom Erziehungsrat des Kantons Zürich mit dem ersten preis ausgezeichnet. -sm-

Adolf Haller, Tanz um den Freiheitsbaum. 235 seiten mit 45 zeichnungen von Felix Hoffmann. Lwd. fr. 9.90. Verlag Sauerländer & Co., Aarau 1954.

Hallers erzählung führt uns in die jahre 1798/99 zurück. Schauplatz der handlung ist das aargauische Klingnau. Der aufrichtung des freiheitsbaumes folgen französische, österreichische und russische einquartierungen. Ein aufstandsversuch endet vor kriegsgericht. - Prächtig ist der gegensatz zwischen alt- und neugesinnten gezeigt; packend wirkt vor allem, wie der 18jährige Beat und seine schwester Cilli den weg in die neue zeit finden.

Das gehaltvolle, spannende buch ist für 14- bis 18jährige sehr zu empfehlen. -om-

Fritz Schuler, Menschenkunde. 2. band der Berner Naturgeschichte. 102 seiten, 55 textabbildungen. 2. überarbeitete und durch ein kapitel über hormone ergänzte auflage. Kart. fr. 3.45. Verlag Paul Haupt, Bern.

In überaus anschaulicher darstellung vermittelt das werklein die kenntnisse über den bau und die funktionen unserer organe, in die unsere sekundarschüler einzuführen sind. Auswahl und darbietung des stoffes sind so geschickt dem fassungsvermögen der schüler angepasst, dass es möglich wäre, ihnen daraus irgendwelche kapitel zur selbsterarbeitung aufzugeben. In der um 20 seiten erweiterten neuauflage sind auch neuere forschungsergebnisse angemessen berücksichtigt (ernährung, infektion, hormone). Die grundregeln der gesundheitslehre - ein teilziel der menschenkunde - ergeben sich aus der behandlung der einzelnen organe. Das büchlein, durch das uns der verfasser an seiner grossen lehrerfahrung teilhaben lässt, sei auch primarlehrern zur vorbereitung bestens empfohlen. P. Eggmann

Hans Friedrich Geist, Inflation der Bilder. 8 seiten. Schulamt der Stadt Winterthur.

Die kleine broschüre warnt vor der zunehmenden bilderflut, die über uns hereinbricht und besonders die entwicklung der jugend gefährdet. Eine bible in Tarzan-art, bilder-magazine und Comic-Strips ersetzen die wirklichen bildungsmittel. Gegen die bildersüchtigkeit empfiehlt der verfasser: masshalten, auswählen, beschränken und vor allem das wiedererwecken der ausdruckskräfte. -sm-

J. Frei, Aufgabenserien für die 5. und 6. Klasse, zur Wiederholung und Prüfung. Rechnen, Geometrie, Sprache.

5. klasse: 64 serien auf 32 blättern mit separatem ergebnisheft. Fr. 2.10, klassenpreis ab 10 exemplaren fr. 1.50.

6. klasse: 96 serien auf 48 blättern mit separatem ergebnisheft. Fr. 2.90, klassenpreis ab 10 exemplaren fr. 2.-

Bezugsstelle: M. Müller, Ruhtalstrasse 20, Winterthur.

Es berührt sympathisch, dass der verfasser diese blätter in erster linie zur wiederholung und übung

verwendet wissen möchte, für prüfungszwecke aber eine wohlüberlegte auswahl empfiehlt. Fast alle serien enthalten aufgaben über das gleiche stoffgebiet in zwei zusammenstellungen von gleichem schwierigkeitsgrad, so dass das leidige abschreiben unterbunden ist.

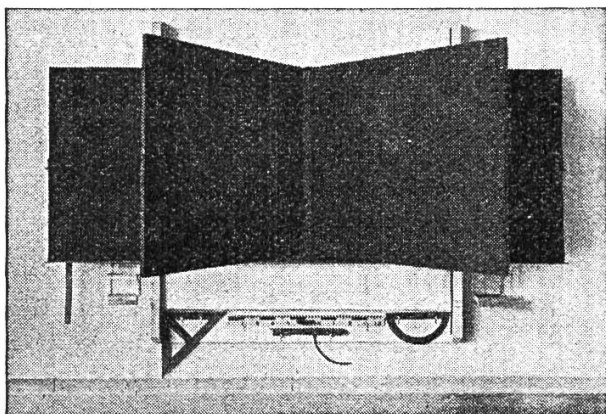
Die blätter leisten bei richtiger verwendung wertvolle dienste.

W. G.

Fritz Wartenweiler, Albert Anker. 47 seiten, einzeln 80 rp.; für schulen von 10 stück an 60 rp. Verlag des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Bezug bei M. Javet, Obersteckholz/Kanton Bern.

Ein neues lebensbild schliesst sich der stattlichen reihe an. Leben und kunst Albert Ankers werden uns von Fritz Wartenweiler lebendig und mit grosser einfühlungsgabe nahegebracht. Besonders glücklich ist, dass dieses büchlein gerade im Gotthelfjahr erscheint, atmet doch die ganze kunst Albert Ankers dessen geist.

-sm-



Wandtafeln, Schultische

usw. beziehen Sie vorteilhaft von
der Spezialfabrik für Schulmöbel

Hunziker Söhne, Thalwil

Telephon 92 09 13

Älteste Spezialfabrik der Branche in der Schweiz

Beratung und Kostenvoranschläge kostenlos

Schenkt Pestalozzi-Kalender 1955!

Sie sind wieder vollbepackt mit Wissenswertem aus allen Gebieten. Hunderte von prächtigen Illustrationen schmücken die 500 Seiten von Kalender und Schatzkästlein

*Ausgaben für Schüler und
Schülerinnen*

Erhältlich zu Fr. 4.45 in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt beim

Verlag PRO JUVENTUTE Zürich

Ein weltweites Buch DIE GESCHICHTE DER GROSSEN STRÖME

von Albert Hochheimer

*Ein weltweites Buch, stofflich neuartig,
über den Rhein, die Donau, den Nil,
Euphrat und Tigris, den Yangtse-
kiang, den Kongo, den Mississippi und
Amazonas. Reich illustriert. Fr. 17.80*

Benziger Verlag



Kultivierte Pfeifenraucher

sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient», einem Luxus-Tabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 85 Cts. Jeder Zug ein Genuss.

Seit 1 Jahrhundert

moderne Tierpräparationen
Sachgemässe Revisionen u.
Reparaturen von Sammlun-
gen besorgt

**J. KLAPKA
MAUR / Zch.**

Tel. 972234 gegr. 1837

Neue Schulpraxis
1931-1941

zu kaufen gesucht.

Offerten an

Frau B. Züst

Postfach Davos 2